Gall. rev.
368

Hbks
X
4 v

Gall. rev. 368

1792.

Don Johan Nepomuck von Füll
auf Windach Freÿherr zu Kamerberg
Herr zu Grunertshofen, Eresing, und Pisliz
Sr. Kurfürsts Durchleucht zu Pfalzbai
ern Kamerer, wircklich Geheimer
und Hofrath.

H.o.ks

X. 4 v

<36642825380019

<36642825380019

FK

Bayer. Staatsbibliothek

Frankreich

nach seiner

neuen Verfassung

im Vergleich mit der vormaligen;

Geographisch, historisch, politisch in Kürze beschrieben

und aus dem

gemeinnützigen Osterwaldischen Lehrbuche

besonders abgedrukt.

R

Mit einer doppelten Landcharte
begleitet.

Straßburg,
bei Johann Georg Treuttel.
1791.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Von Frankreich.

Lage. Clima. Reichthümer. Geschichte.

Welches ist die Lage von Frankreich?

Frankreich grenzet gegen Mitternacht an den Kanal oder la Manche und an die österreichischen Niederlande; gegen Morgen an Deutschland, von welchem es zum Theil durch den Rhein; an die Schweiz, von welcher es durch das Jura-Gebirge; und an Italien, von welchem es durch die Alpen getrennt wird; gegen Mittag an das Mittelländische Meer und das Pyrenäische Gebirg, wodurch es von Spanien abgesondert wird; und gegen Abend an das Aquitanische Meer.

Was hat es für Eigenschaften?

Das Clima des Landes ist gemäßigt, das Erdreich bringt alles hervor, was zur Unterhaltung und Bequemlichkeit des Lebens nöthig ist; und Frankreich wird für eines der besten und angenehmsten Länder in Europa gehalten.

Worinn bestehen seine natürliche Reichthümer?

Frankreich ist mit allen Nothwendigkeiten und Bequemlichkeiten des Lebens reichlich und zum Theil überflüßig versehen. Es hat hinlänglich

Getreide, vortrefliches Obst und Gemüse, gutes Oel, Seide, vorzüglich aber einen ausserordentlichen Reichthum an Weinen, die unter dem Namen Champagner- Burgunder- Bordeaux-Weine ꝛc. ausgeführt werden.

Wie vermehrt es dieselben?

1) durch Manufacturen.

Diese natürlichen Reichthümer vermehrt Frankreich durch seine Industrie, die sich über alle Zweige seiner Produkte erstreckt. Colbert, Ludwigs XIV Finanzminister, hat hauptsächlich die Einführung der Seidenfabriken begünstigt, die nicht nur alle Seide, die dieses Reich in seinen südlichen Provinzen hervorbringt, sondern auch noch einen großen Theil der spanischen und italiänischen verarbeiten, und deren Stoffe des ausgesuchten Geschmacks wegen, allen andern europäischen vorgezogen werden. Die meisten Seidenstühle sind in Paris, Tours, Lyon und Nimes. In Paris verfertigt man berühmte seidene Tapeten, welche Gobelins genannt werden. Die übrigen vorzüglichsten Manufacturen sind die von Gold- und Silberstoffen; die berühmte Spiegelfabrik von St. Gobin und Paris; die Manufacturen von Leinwand im nördlichen Frankreich; von Spitzen in Valenciennes, Alençon u. a.; von Papier in Annonay; von feinem Tuch in Paris, Amiens, Abbeville, Louviers, Elbeuf, Sedan ꝛc.

2) durch Handel.

Die Menge und Güte der französischen Produkte und Manufactur-Waaren geben dem Handel dieser Nation eine große Thätigkeit, dem übrigens die vortheilhafte Lage zwischen zwey Meeren wohl zu statten kömmt. Den innern Handel befördern verschiedene Kanäle, unter denen der sogenannte Königliche, welcher das Atlantische Meer mit dem Mittelländischen verbindet, der berühmteste ist. Der auswärtige Handel geht in Europa hauptsächlich nach Holland, Eng-

land, Spanien, Italien und der Levante; in letzterm, der nur aus dem Hafen von Marseille getrieben wird, thun es die Franzosen allen andern Nationen zuvor. Für den Handel nach den Americanischen Colonien ist Bordeaux der Haupthafen. Die Franzosen handeln auch nach Ostindien; desgleichen zu Lande über Lille, Metz, Strasburg, Lyon, Perpignan und Bayonne nach den Niederlanden, Deutschland, der Schweiz, Italien und Spanien.

Wie ist es vor Zeiten genannt worden?

431 und 481

Frankreich wurde vor Zeiten Gallien genannt, und etwa 40 Jahre vor Christo von Julius Cäsar den Römern unterworfen. Im fünften Jahrhunderte wurde es von deutschen Völkern, den Franken, unter der Anführung des Clodions und Clodováus, erobert, welche sich darinn fest setzten, und ihm ihren Namen beylegten.

Wie werden die Könige von Frankreich eingetheilt?

Man theilet die Könige von Frankreich in drey Geschlechter: Das Merovingische, welches von Merováus, dem Großvater des Clodováus, also genennet worden; das Karolingische, dessen Stammvater Pipin der Kurze gewesen; und das Capetingische, welches von Hugo Capetus diesen Namen trägt.

Welcher ist der berühmteste aus dem ersten Geschlechte?

496.

Clodováus, der erste Christliche König von Frankreich, war der berühmteste aus dem ersten Geschlechte. Er hat einen beträchtlichen Theil von Gallien erobert und die Christliche Religion angenommen.

Wie führten sich seine Nachfolger auf?

Die meisten seiner Nachfolger waren den Wollüsten ergeben, überließen die Regierung gänzlich ihren Ministern (Major Domus oder Maire du Palais), und sind unter dem Namen der Faulen Könige (Rois fainéans) in der Geschichte bekannt.

Wie nahm dieses Geschlecht ein Ende?

Pipin der Kurze, Major Domus, ließ den letzten König von dem Merovingischen Stamme,

752. Childerich III in ein Kloster stecken, und bemächtigte sich der Fränkischen Krone.

Wer war sein Nachfolger? Dieser hatte seinen Sohn, Kaiser Karl den Großen, zum Nachfolger, den mächtigsten Beherrscher seiner Zeit; welcher Gallien, Italien, Deutschland bis an die Weichsel, Ungarn bis an den Raab, und Spanien bis an den Ebro inne hatte.

Was hat sich nach seinem Tode zugetragen? Neun und zwanzig Jahre nach seinem Tode wurde die große Fränkische Monarchie von seinen Enkeln durch den Traktat von Verdun ge-
843. theilet; damals wurde das heutige Frankreich ein eigenes abgesondertes Reich. Karl der Dicke vereinigte zwar auf kurze Zeit die Fränkische Monarchie wieder; allein nachdem er vom Thro-
887. ne gestürzt worden, zerfiel diese große Masse in mehrere Reiche, und seitdem ist Frankreich immer ein besonderer Staat gewesen.

Wer war der letzte von dem Karolingischen Stamme? 987. Mit der Person Ludwigs V, der Faule genannt, starben die Karolingischen Könige von Frankreich, und zugleich die ganze Nachkommenschaft Karls des Großen aus.

Wer hat nach ihm regiert? Hugo Capetus wurde hernach von den Ständen zum König erwählt, jedoch mit der Bedingung, daß er ihnen die Provinzen, deren sie sich angemaßt, lassen, und sich begnügen wollte, die Huldigung von ihnen anzunehmen.

In wie viel Linien theilt man den Capetingischen Stamm? Man muß den Capetingischen Stamm in drey Linien eintheilen; in die gerade Linie, in die Valesische Linie und in die Bourbonische Linie. Sie sind in der Regierung einander nachgefolget, und die letzte besitzt noch bis auf diesen Tag den Thron.

Welche Könige der geraden Die berühmtesten Könige aus der geraden Linie sind Philipp August (1179), welcher verschiedene

Linie sind berühmt? Provinzen an sich gebracht; der unter dem Namen des H. Ludwigs bekannte Ludwig IX welcher an den Kreuz-Zügen Theil hatte; Philipp IV der Schöne genannt, durch die großen Streitigkeiten mit dem Pabst Bonifacius VIII und durch die Aufhebung des Ordens der Tempelherren (1312) berühmt; und sein Sohn Karl IV der Schöne genannt, der letzte König dieser Linie.

1226.
1285.
1322.

Was hat sich nach dem Tode Karls IV zugetragen? Weil dieser Prinz nur eine Tochter hinterließ, so gaben die Stände die Krone dem Philipp von Valois, welcher der Neffe Philipps des Schönen, Stammvaters der Linie dieses Namens war. Allein Eduard, König von England und Karls Schwester-Sohn, hat ihm die Krone streitig gemacht, und ein großes Kriegs-Feuer in dem Königreiche angezündet.

1328.

Welches sind die merkwürdigsten Könige der Linie von Valois? Die merkwürdigsten unter den Valesischen Königen sind Karl VII, welcher die Engländer fast gänzlich aus dem Königreiche gejagt, zuerst eine stehende Armee errichtet und sich das Recht angemaßt hat, Auflagen ohne Einwilligung der Stände zu machen; Ludwig XI, der zuerst despotisch regierte; Karl VIII, unter dem die italiänischen Kriege anfiengen; Ludwig XII mit dem Zunamen Vater des Volks; Franz I, der Künste, Wissenschaften und Manufacturen in Frankreich emporbrachte, und unter welchem die Reformation nach Frankreich kam; Karl IX, unter dem die Religions-Kriege anfiengen und der sein Andenken durch die Pariser Bluthochzeit beschimpft hat; und Heinrich III, vorher König von Polen, unter dem die Ligue große Zerrüttungen anrichtete, und welcher endlich von einem Jakobinermönche ermordet wurde.

1422.
1461.
1483.
1498.
1515.
1560.
1574.
1589.

Wer war Heinrichs III Heinrichs III Nachfolger war Heinrich IV sein nächster Verwandter väterlicher Linie, welchem

Nachfolger? das Königreich Navarra von Seiten seiner Mutter, der Johanna von Albret, gebührte.
1589.

Was ist von Heinrich IV zu merken? Dieser Monarch, der größte und beste König, welchen Frankreich je aufweisen konnte, war der Stammvater des Bourbonischen Hauses, welches schon fünf Regenten gegeben. Er war genöthiget, sein Königreich, das ihm die zusammen verschworne Ligue streitig gemacht, mit Gewalt an sich zu bringen, und wurde von Franz
1610. Ravaillac erstochen.

Wer regierte nach ihm? Nach seinem Tode bestieg sein Sohn Ludwig XIII den Thron. Sein erster Staats-Minister, der Cardinal Richelieu, brachte die Gewalt der Könige von Frankreich sehr in die Höhe, indem er die Macht des Hauses Oestreich, der Protestanten und der Großen des Reichs schwächte.

Wer war Ludwigs XIII Nachfolger? Dieser hatte seinen Sohn Ludwig XIV, von seinen Schmeichlern der Große genannt, zum Nachfolger, dessen Regierung das goldene Zeitalter für Künste und Wissenschaften in Frankreich war, dessen Ehrgeiz die Finanzen des Staats in die größte Zerrüttung brachte, und dessen Frömmeley das Reich seiner arbeitsamsten Einwohner beraubt hat. Er regierte 72 Jahre, eine Epoche, die reich an großen Begebenheiten war.

Welches sind die vornehmsten? Die vornehmsten sind die Erwerbung des Elsasses, die Eroberung der Grafschaft Burgund (Franche-Comté), und eines Theils der Niederlande, und die Befestigung seines Enkels Philipps V und des Bourbonischen Hauses auf dem Throne von Spanien. Dieser König führte verschiedene Kriege mit vielen Mächten, wovon der Spanische, welcher sich durch den

1713. Utrechtischen Frieden geendiget, der merkwürdigste ist.

Was für ein König ist auf ihn gefolgt? 1715. Auf ihn folgte sein Urenkel Ludwig XV, in seinen jüngern Jahren der Vielgeliebte genannt, welcher 59 Jahre regiert hat.

Wodurch ist seine Regierung merkwürdig? 1738. 1756. 1761. 1768. Er hat im Wienerischen Frieden Lothringen erhalten, mit dem Hause Oestreich ein genaues Bündniß geschlossen, das ganze Bourbonische Haus durch den Familientractat auf das genaueste vereinigt, und die Insel Corsica zu Frankreich gebracht.

Was für ein König regiert itzt? 1774. Der jetztregierende König ist Ludwig XVI, des vorigen Enkel, der Wiederhersteller der französischen Freyheit. In dem Streite der Englisch-Americanischen Colonien mit ihrem Mutterlande ergriff er die Partie der unterdrückten Americaner, und seine Waffen haben ihnen die Freyheit erfochten. Den darüber mit England entstandenen Krieg hat der glorreiche Friede von 1783. Versailles geendigt.

Womit hat er sich bey seinem Volke beliebt gemacht? 1789. Er hat die Stände seines Reichs, die seit 175 Jahren nicht mehr versammlet gewesen waren, wieder zusammen berufen, und zu der Regeneration des Staats die Hände gebothen. Er hat auf die von seinen Vorfahren ererbte Gewalt Verzicht geleistet, um über ein freyes Volk zu herrschen. Die Stände, die sich in eine Nationalversammlung umgeschaffen, haben mit seiner Genehmigung eine Constitution gemacht, die auf die unverjährbaren Rechte des Menschen gegründet ist.

Verfassung,

alte und neue.

Welches war die ursprüngliche Verfassung Frankreichs?

In den ältesten Zeiten waren die Fränkischen Könige durch die jährlichen Versammlungen der Nation sehr eingeschränkt. Da die Nation zu zahlreich wurde, traten an die Stelle ihrer Zusammenkünfte die Versammlungen der Stände, deren anfänglich zwey, seit dem vierzehnten Jahrhundert aber drey waren, die Geistlichkeit, der Adel und der sogenannte dritte Stand. Ohne Einwilligung derselben konnte der König keine Auflage machen. Seine Macht war auch noch durch das Ansehen der großen Reichsvasallen eingeschränkt.

Wie artete diese Verfassung aus?

Im fünfzehnten Jahrhunderte geschah eine große Aenderung in dieser Verfassung. Die Macht der Könige hatte sich durch Einziehung verschiedener beträchtlicher Lehen sehr vergrößsert; Karl VII errichtete zuerst eine stehende Armee, und er oder sein Sohn Ludwig XI maßten sich auch das Recht an, ohne Bewilligung der Stände Auflagen zu machen. Ludwig XI regierte eigenmächtig, ja tyrannisch. In der Folge wurden die Stände des Reichs (Etats géneraux) zwar noch zu Zeiten zusammen berufen, aber ihre Klagen und Forderungen durch die Uebermacht der Könige vereitelt. Endlich wurde man auch ihrer gerechten Vorstellungen überdrüßig, und seit 1614 hat man sie nicht wieder versammelt.

Wann erreichte der Despo-

Des Kardinals Richelieu, Ministers Ludwigs XIII, einziges Bestreben schien dahin gerichtet

tismus seinen Gipfel? zu seyn, die Macht des Königs auf Kosten der Freyheit und heiligsten Rechte der Nation zu vergrößern. Er erreichte seinen Zweck durch Gewalt und Intrigue. Unter Ludwig XIV endlich stieg der Despotismus durch die Niederträchtigkeit seiner Schmeichler auf den höchsten Gipfel.

Welche Umstände bereiteten eine Aenderung? Ludwig XV ererbte die Allgewalt von seinem Vorfahren; da er aber nicht auch die glänzenden Talente seines Ahnherrn ererbt hatte, sich den größten Ausschweifungen ergab, und die Regierung seinen Ministern und Buhlerinnen überließ; so fiengen seine Unterthanen an, des schimpflichen Joches überdrüßig zu werden, das sie sich unter Ludwig XIV zum Theil selbst aufgelegt hatten. Sein Zeitalter, weniger reich an schönen Geistern und Dichtern als das seines Vorfahren, brachte Philosophen hervor, die mit der Fackel der Vernunft die Rechte der Souveraine und des Bürgers untersuchten, und dem Geiste der ganzen Nation einen neuen Schwung gaben. Der Americanische Krieg, an welchem Ludwig XVI bald nach dem Antritt seiner Regierung Theil nahm, zeigte seinen Unterthanen die neuen Grundsätze, die ihnen Voltaire, Rousseau und Raynal gepredigt hatten, in der Anwendung, und erregte in ihnen die Sehnsucht nach Freyheit und einer auf Billigkeit gegründeten Verfassung.

Wie entstand eine Aenderung? Die Zerrüttung, die die unglückliche Regierung Ludwigs XV in den Finanzen angerichtet, und die der Leichtsinn und die Verschwendung der Minister und des Hofs Ludwigs XVI in seinen jüngern Jahren aufs äußerste gebracht hatten,
1789. machten endlich die Zusammenberufung der Stände des Reichs, als das letzte Hilfsmittel, nothwendig. Die Stände benutzten die günstigen Umstände, in denen sie sich befanden, und

die Aufklärung ihres Zeitalters, um die alten Misbräuche mit der Wurzel auszurotten und dem Reiche eine neue Verfassung zu geben.

Welches sind die Hauptgrundsätze der neuen Verfassung?

Der Grundsätze, welche die Repräsentanten der Nation, die sich den Namen Nationalversammlung gegeben, für die neue Constitution angenommen haben, sind vorzüglich drey:

Erstens. Die Erhaltung der natürlichen und unverjährbaren Rechte des Menschen, nämlich der Freyheit in Handeln, Meinungen, Reden und Schriften, in so ferne sie den Rechten der übrigen Mitglieder der Gesellschaft nicht zuwider sind; des Rechtes des Eigenthums; der persönlichen Sicherheit und einer vollkommenen Gleichheit vor dem Gesetze.

Zweytens. Alle Souverainetät gehört ursprünglich der Nation, daher in der Gesellschaft keine Gewalt existiren kann, die nicht von ihr herkömmt, und zu ihrem Besten errichtet ist.

Drittens. In einem freyen Staate müssen die verschiedenen Rechte der Souverainetät getrennt seyn.

Welches sind denn nun die Hauptzüge der neuen Verfassung?

Zwey Mächte müssen in Frankreich von einander unterschieden werden, die constituirende, und die constituirten. (Le pouvoir constituant, et les pouvoirs constitués.)

Welches ist die constituirende Macht?

Die constituirende Macht ist die Nationalversammlung, welche aus den zu Verfertigung einer neuen Constitution abgeordneten (1200) Deputirten der Nation besteht, und seit dem Junius 1789 an dieser Verfassung arbeitet.

Welche sind die constituirten?

Die constituirten Mächte sind diejenigen, welche vermöge der Verfassung ihre Gewalt haben, ohne die Grenzen derselben überschreiten

oder die Verfassung ändern zu können. Es sind diese die gesetzgebende, ausübende, verwaltende, und richterliche Gewalt.

Wo ist die gesetzgebende Gewalt?

Die gesetzgebende Gewalt nebst dem Rechte Auflagen zu machen, ist in den Händen der Legislatur oder der von der gesammten Nation frey erwählten Deputirten. Die jetzige Nationalversammlung übt zugleich auch die gesetzgebende Gewalt aus. Die künftigen Legislaturen werden aus 747 *) Mitgliedern bestehen und allemal 2 Jahre dauern.

Wo ist die ausübende Gewalt?

Die ausübende Gewalt besitzt ausschließend der König, welcher alle Decrete der gesetzgebenden Gewalt, wenn er sie genehmigt hat, im ganzen Reiche in Ausübung setzt. Er kann seine Genehmigung (Sanction) verweigern; wenn er sie aber zu dem nämlichen Gesetze zweyen auf einander folgenden Legislaturen verweigert hat, und die dritte sie ihm wieder fordert, kann er sie nicht länger verweigern. Wenn er zu einem Decret seine Einwilligung gegeben, so heißt es Gesetz, und verbindet alle Bürger des Reichs.

Wie gelangt der König zur Krone?

Die Krone ist erblich; doch ist nur das männliche Geschlecht der Thronfolge fähig. Diese Gewohnheit, welche die Nationalversammlung nun zu einem Reichsgrundgesetze gemacht hat, nannte man sonst das salische Gesetz.

Welchen Titel führen der König und sein vermuthlicher Thronfolger?

Der König führte sonst den Titel König von Frankreich und Navarra, jetzt nennt man ihn König der Franzosen. Er wird auch Seine Allerchristlichste Majestät und der älteste Sohn der Kirche genannt. Dem jetzigen Könige hat die Nationalversammlung den persönlichen Beynamen Wieder-

*) Ist die Zahl der 83 Departements multiplicirt mit 9.

hersteller der französischen Freyheit gegeben. Der vermuthliche Thronerbe hat den Namen Dauphin.

Wie viele Einkünfte hat der König?

Die persönlichen Einkünfte des Königs, oder die Civilliste, belaufen sich auf 25 Millionen Livres, wovon er gar keine Bedürfnisse des Staats zu bestreiten hat. Ausserdem hat er noch ansehnliche Domänen, nämlich Schlösser und Parke, zu seinem Vergnügen.

Wer sind seine Gehilfen?

Der König hat zu seinen Gehilfen fünf oder sechs vom Staat besoldete Minister; den Minister der Gerechtigkeit, welcher auch Siegelbewahrer genannt wird; den Minister der auswärtigen Geschäfte, den Minister des Kriegs, den des Seewesens, den der Finanzen, und den Minister der inländischen Geschäfte.*) Keine Königliche Verordnung hat Kraft, wenn sie nicht von einem dieser Minister mit unterschrieben ist, und sie haften dafür, so wie für ihre ganze Verwaltung; die Person des Königs hingegen ist unverletzlich. Die Minister werden ganz allein vom Könige ernannt, und machen den Staats-Rath (Conseil d'Etat) aus.

Wo ist die verwaltende Gewalt?

Die **verwaltende Gewalt** (pouvoir administratif) ist in den Händen gewisser im ganzen Reiche angestellter Gesellschaften, die für ihre Führung Rechenschaft ablegen müssen. Das ganze Reich ist nämlich in 83 Departements, getheilt, und jedes Departement in Districte, deren nicht mehr als 9, und nicht weniger als 3 in jedem Departement sind. Jedes Departement hat eine aus 36 Personen bestehende Administration, die durch die Wähler des gesammten Departements, alle 2 Jahre zur Hälfte, ernannt

*) Beyde letztere Stellen sind in diesem Augenblick vereinigt.

wird; und jeder District hat eine jener untergeordnete, aus 12 Personen bestehende Administration, welche durch die Wähler des gesammten Districts, alle 2 Jahre zur Hälfte, ernannt werden. Unter diesen Gesellschaften stehen die Administrationen jeder Gemeine, die den Namen Municipalität führen, an ihrer Spitze einen Maire haben, und jährlich zur Hälfte von den gesammten Aktivbürgern der Gemeine in den Urversammlungen gewählt werden. Diese verschiedenen Administrationen besorgen die Repartition und Perception der Auflagen, die Polizei, öffentlichen Anstalten ɩc. ɩc.

Wo ist die richterliche Gewalt?

Weder die gesetzgebende Gewalt noch der König können sich in irgend einem Falle die richterliche **Gewalt** anmaßen; sondern die Gerechtigkeit wird von eigenen von dem Volke erwählten Richtern verwaltet. Für Civilsachen hat jeder Canton seinen **Friedensrichter**, und jeder District sein **Tribunal**; und von einem Districtsgericht kann an das andere appellirt werden. Für Criminalsachen hat jedes **Departement** ein **Tribunal**, und die Urtheile durch Geschworne haben Statt. Alle Urtheile können von dem bey der gesetzgebenden Macht residirenden aus 41 oder 42 Mitgliedern bestehenden, und von den Departements ernannten **Cassationstribunal** aufgehoben werden, wenn gegen die Form gefehlt worden. Verbrechen gegen die Nation werden von dem **Hohen Nationalgerichte** (haute cour nationale) gerichtet, welches für jeden eintreffenden Fall von der Legislatur nach einer vorgeschriebenen Form zusammen berufen wird.

Religion.

Welches war die herrschende Religion in Frankreich? Die herrschende Religion in Frankreich war sonst die römisch-katholische. Die Menge Protestanten, die in diesem Reiche sich befinden, hatten keine freye Religionsübung, außer im Elsaß, wo auch die Juden geduldet wurden. Gegen den Pabst behauptete man die Freyheiten der Gallicanischen Kirche mit großem Eifer. Man zählte 18 Erzbischöffe, 114 Bischöffe, ohne die von der Insel Corsica, und ungefähr 400,000 Personen geistlichen Standes im Reich, welche grosse Einkünfte und Güter besassen, deren Werth über 3 Milliarden *) geschätzt wird.

Wann hat die Reformation in Frankreich angefangen? Die Reformation hat in diesem Königreiche unter der Regierung Franz I ihren Anfang genommen, und sich stark darinn ausgebreitet. Diejenigen, welche sie annehmen, sind oft verfolget worden. Weil sie nun manchmal durch große Häupter, welche mehr auf ihren Ehrgeiz, als auf die Religion sahen, in bürgerliche Un-
1562. ruhen eingezogen worden, ergriffen sie die Waffen, um sich zu vertheidigen und ihre Gewissens-Freyheit in Sicherheit zu setzen, für welche ihnen durch verschiedene Tractaten Gewährschaft geleistet war.

Was hat sich nachgehends zugetragen? König Karl IX, welcher die vornehmsten Häupter der reformirten Parthey unter dem Vor-
1572. wande einen dauerhaften Frieden mit ihnen zu machen, nach Paris lockte, hat eine große Anzahl derselben bey der berüchtigten Parisischen Bluthochzeit am St. Bartholomäus-Tage ums Leben bringen lassen.

---

*) 3,000,000,000 Livres.

Was hat Heinrich IV ihnen zu Gefallen gethan? 1685.

König Heinrich IV gab zum Besten der Reformirten das Edikt von Nantes (1598); es ist aber dieses Edikt von Ludwig XIV widerrufen worden.

Was hatte dieses für Folgen?

Von der Zeit an haben die Reformirten sich haufenweise in fremde Länder geflüchtet und darinnen fest gesetzt. Frankreich hat dadurch eine sehr große Anzahl seiner Unterthanen verloren, und verschiedene Künste und Manufakturen, die es zuvor allein besaß, sind nunmehr in England, Deutschland, Holland, in den Nordischen Ländern und in der Schweiz zerstreuet.

Welches ist nun die herrschende Religion in Frankreich?

Es giebt keine herrschende Religion in Frankreich; alle Religionen sind vollkommen frey, und die Glaubensgenossen von allen Religionen können zu jedem Amte, Platz und Würde gelangen, wenn sie nur sonst die erforderlichen Eigenschaften haben. Aber die Römisch-Katholische Religion ist die Religion des Staats, das heißt die einzige, deren Gottesdienst und Priester vom Staat unterhalten und besoldet werden. Auch ist zu bemerken, daß, bis jetzt wenigstens (Hornung 1791), die Juden des Elsaßes die Rechte von Aktivbürgern nicht haben.

Welche Veränderung hat die Geistlichkeit erlitten?

Die Nation hat sich die gesammten Güter der Geistlichen zugeeignet, und sie zu Nationalgütern erklärt, dafür aber die Unterhaltung des katholischen Gottesdienstes und seiner Diener auf sich genommen. Zu gleicher Zeit wurden die Klöster aufgehoben, und alle überflüßige geistliche Würden und Plätze vernichtet. In jedem Departement wurde ein Bißthum errichtet. Alle Bischöffe sind einander gleich; zehn Bißthümer aber sind Metropolen, unter denen eine gewisse Anzahl Bißthümer stehen, so wie ehemals unter den

Erzbischöffen. Alle Bischöffe und Pfarrer werden vom Volke ernannt, und dürfen vom Pabst die Bestätigung ihrer Wahl nicht begehren.

Wie hat sich das Schicksal der Protestanten geändert?

Den Protestanten des ehemaligen Elsaßes sind nicht nur die Rechte, deren sie bisher genossen, bestätigt worden, sondern man hat auch alle Eingriffe, die bisher in dieselben gethan worden, vernichtet. Den Protestanten des übrigen Reichs, die sich zur Zeit der Widerrufung des Edikts von Nantes geflüchtet hatten, werden alle ihre Güter, die sie damals besassen und die noch unter einer gemeinschaftlichen Verwaltung sind, heraus gegeben, und für diejenigen, die veräussert worden, werden sie vom Staate entschädigt.

Finanzen.

Finanzen. Kriegsmacht. Bevölkerung. Gebirge. Gewässer.

Wie hoch beliefen sich ehemals die Staatseinkünfte?

Die Staatseinkünfte betrugen ehemals 430 Millionen Livres, nach Abzug aller Erhebungskosten; die Ausgaben überstiegen sie aber in den letzteren Jahren beträchtlich; daher eine grosse Verwirrung in den Finanzen entstanden. Den Belauf der künftigen Einkünfte kann man noch nicht bestimmen; aber die Repartition ist sehr billig, und die Perception vereinfacht, da statt der Menge verschiedener Auflagen ins künftige nur zwey directe Statt haben werden, die Grundsteuer von liegenden Gütern, und die persönliche nach dem Preise der Wohnung, die man inne hat und dem Aufwande, den man macht.

Wie hoch belaufen sich die Staatsschulden?

Die Staatsschulden, von denen Zinse bezahlt werden, belaufen sich über 4 Milliarden, wovon aber nur die Hälfte zurück zu zahlen ist. Einige hundert Millionen derselben sind vor kurzem durch
1791. Anweisungen oder Assignate bezahlt worden, welche als baares Geld angenommen werden und Nationalgüter vorstellen. Die jährlichen Interessen der Staatsschulden betragen weit über 200 Millionen.

Wie stark ist die Armee?

Die stehende Armee besteht aus 150,000 Mann, wozu noch 100,000 Mann Auxiliartruppen kommen, die nur im Falle eines Kriegs marschiren. Ausserdem ist jeder Staatsbürger geborner Soldat, und verpflichtet, sobald er dazu aufgefordert wird, die Waffen zu ergreifen. Die durch die Bürger formirte Armee heißt die Nationalgarde.

Wie stark ist die Flotte? Die Flotte besteht aus etwa 250 Kriegsschiffen, worunter 70 Schiffe von der Linie. Die vornehmsten Seehäfen für die Marine sind Brest und Toulon.

Welche Grösse hat Frankreich? Frankreich ist 10,000 deutsche Quadratmeilen oder beynahe 27,000 Lieues quarrées groß.

Wie viele Einwohner hat es? Es hat etwa 26 Millionen Einwohner, oder 2600 auf Einer deutschen, oder etwa 960 auf Einer französischen Quadratmeile.

Welche Meere berühren Frankreich? Die Meere, welche Frankreich berühren, sind das Mittelländische, welches den sogenannten lionischen Meerbusen bildet; der atlantische Ocean mit dem gasconischen Meerbusen; die Manche oder der Canal, welcher durch die Meerenge von Calais (pas de Calais) mit dem deutschen Meere zusammen hängt.

Welches sind die vornehmsten Gebirge? Die vornehmsten Gebirge sind die Pyrenäen gegen Spanien; die Alpen gegen Italien; die Cevennes, von denen das Gebirg Lozere ein Zweig ist; die Gebirge von Auvergne, unter denen der Cantal, der Mont d'or und der Puy de dome zu bemerken sind; das Juragebirge gegen der Schweiz; und das Vogesgebirge zwischen Lothringen und Elsaß.

In wie viele Classen kann man die Flüsse Frankreichs eintheilen? Man kann die gesammten grösseren und kleineren Flüsse Frankreichs in vier Classen theilen. 1) Flüsse, die sich in den Canal ergiessen; 2) Flüsse, die sich in das Atlantische Meer; 3) Flüsse, die sich in das mittelländische Meer ergiessen, und endlich 4) Flüsse, die in Frankreich

ihren Ursprung nehmen oder dies Reich berühren, aber anderen Ländern zufliessen. *)

Welche Flüsse stürzen sich in den Canal?

In den Canal stürzen sich folgende Flüsse.

1) Die Somme in Picardie.

2) Die Seine, einer von Frankreichs Hauptströmen, die in Burgund aus dem Gebirge Cote d'or entspringt, von Morgen gegen Abend fließt und sich auf der normännischen Küste ins Meer stürzt. Sie nimmt während dieses Laufs auf:

a. Die Aube, rechts.
b. Die Yonne, links.
c. Den Loing, links, welcher durch den Canal von Briare mit der Loire verbunden ist.
d. Die Marne, rechts, welche Champagne durchströmt.
e. Die Oise, rechts, welche vorher die Aisne aufgenommen hat.
f. Die Eure links.

3) Der kleine Fluß Orne auf der normännischen Küste.

Welche Flüsse stürzen sich in das Atlantische Meer?

In das atlantische Meer oder den Ocean stürzen sich folgende Flüsse:

1) Die Vilaine, in Bretagne, welche den kleinen Fluß Ille aufnimmt.

2) Die Loire, einer von Frankreichs Hauptströmen, welcher in den Cevennes entspringt, von

*) Anmerkung. Man hat sich bey dem Laufe der Flüsse um deswillen etwas lange aufgehalten, weil die Kenntniß desselben nothwendig ist, um die neue Eintheilung Frankreichs zu verstehen.

Süden nach Norden, und dann von Osten nach Westen durch einige der schönsten Provinzen Frankreichs fließt, und sich endlich unterhalb Nantes ins Meer stürzt. Auf diesem Laufe nimmt sie folgende kleinere Flüsse auf:

a. Die Nievre, ein Flüßchen in Nivernois, rechts.
b. Den Allier, links.
c. Das Flüßchen Loiret, links, in Orleanois.
d. Den Cher, links, welcher vorher die Indre aufgenommen.
e. Die Vienne, welche vorher die Creuse aufgenommen.
f. Die Sarte, welche vorher den Loir und die Mayenne aufgenommen, rechts.
g. Die (mitternächtliche) Sevre, links.

3) Die (mittägliche) Sevre, ein kleiner Fluß zwischen Aunis und Poitou, welcher das Flüßchen Vendee aufnimmt.

4) Die Charente.

5) Die Garonne oder, wie sie bey ihrem Ausflusse heißt, die Gironde, einer von den Hauptströmen Frankreichs, der auf der spanischen Grenze in den Pyrenäen entspringt, von Süden nach Nordosten, und dann von Osten nach Nordwesten Guienne durchströmt und vermittelst des Königlichen Canals mit dem mittelländischen Meere in Verbindung ist. Sie nimmt auf:

a. Die Arriege, rechts.
b. Den Tarn, rechts, welcher aus dem Gebirge Lozere, einem Zweige der Cevennen, entspringt und den eben daher kommenden Aveiron aufnimmt.
c. Das Flüßchen Gers, links.

d. Den aus dem Gebirge Lozere kommenden Lot, rechts.

e. Die aus den Auvergner Gebirgen kommende Dordogne, welche vorher die Correze aufgenommen, rechts.

6) Der Adour, der aus den Pyrenäen kömmt.

Welche Flüsse stürzen sich in das mittelländische Meer?

In das mittelländische Meer stürzen sich folgende Flüsse:

1) Der Fluß Aude } in Languedoc.
2) Der Erault }

3) Der Rhone, einer der Hauptströme Frankreichs, welcher in dem Walliserlande aus dem Berge Furca entspringt, durch den Genfer See fließt, bey dem Fort del'Eclüse im Ländchen Gex in Frankreich eintritt, von Norden nach Süden, dann von Osten gegen Westen und zuletzt von Norden nach Süden fließt und sich in mehreren Mündungen ins Meer ergießt. Er nimmt auf:

a. rechts den aus dem Jura kommenden Ain.

b. ebenfalls rechts, bey Lyon, die aus dem Voges kommende Saone, welche vorher den Doubs aufgenommen.

c. links, die aus den savoyschen Alpen kommende Isere.

d. die Drome, links.

e. die Ardeche, rechts.

f. die Dürance, links.

g. den Gard, rechts.

4) Der Var, oder Varo, ein Alpenbach, der Frankreich von der Grafschaft Nizza scheidet.

Welche Flüsse gehören in die vierte Classe?

In die vierte Klasse gehören folgende vier Ströme:

1) Der Rhein, welcher in einer Strecke von 30 französischen Meilen die Grenze gegen Deutschland macht, und bey Straßburg die Ill aufnimmt.

2) Die Mosel, franz. Moselle, die aus dem Voges entspringt, die Meurthe aufnimmt, und nach Deutschland zuströmt, wo sie noch die aus dem Voges kommende Saar aufnimmt und sich in den Rhein stürzt.

3) Die Maas, franz. Meuse, entspringt in Lothringen und fließt nach den Niederlanden.

4) Die Schelde, franz. Escaut, entspringt in Artois, und fließt nach den Niederlanden.

Eintheilung Frankreichs.

Welches ist die veraltete Eintheilung Frankreichs?

Ehemals wurde Frankreich in XII Provinzen getheilt: 1) Bretagne. 2) Normandie. 3) Picardie. 4) Isle de France. 5) Orleanois. 6) Champagne. 7) Guyenne. 8) Languedoc. 9) Provence. 10) Burgund. 11) Lyonois. 12) Dauphiné. Dazu kamen noch seit etwa 150 Jahren hinzu: 1) Elsaß. 2) Franche-Comté. 3) Lothringen. 4) Ein beträchtliches Stück der österreichischen Niederlande. 5) Roussillon, und 6) die Insel Corsica. Aber diese Eintheilung in Provinzen ist längst veraltet.

Welches sind die seit 2 Jahren aufgehobenen Eintheilungen?

Vor der Revolution des Jahres 1789 existirten vier andere Eintheilungen, die nun ebenfalls aufgehört haben, nämlich:

1) Die militärische Eintheilung in 41 Generalgouvernements, davon jedes seinen besondern Gouverneur hatte.

2) Die bürgerliche in 33 Generalitäten oder Finanzprovinzen, deren jede ihren Intendanten, und in den letzten Jahren ihre Provincial-Versammlung hatte.

3) Die richterliche in 16 Gerichtssprengel, deren jeder sein eigenes Tribunal hatte, wovon 14 den Namen Parlement führten, 2 aber souveräne Räthe hießen.

4) Die geistliche in 18 geistliche Provinzen; deren jede ihren Erzbischof hatte, unter denen die Bischöffe standen, viere ausgenommen, die unter deutschen Erzbischöffen standen.

Welche von diesen Eintheilungen ist noch zu kennen nothwendig?

Unter diesen vier aufgehobenen Eintheilungen muß man die erste noch kennen, weil man sich derselben im gemeinen Leben noch häufig bedient. Man unterscheidet die 41 Gouvernements in fünfzehn große, achtzehn mittlere, sieben ganz kleine, und eines das außerhalb der Grenzen des Königreichs lag.

Wo lagen die fünfzehn grossen Gouvernements?

Von den fünfzehn großen Gouvernements lagen fünfe gegen Mitternacht, drey in der Mitte, vier gegen Morgen und drey gegen Mittag. Man findet sie alle in folgender Ordnung auf der Landcharte.

Welches sind die fünf gegen Mitternacht?

Die fünf gegen Mitternacht sind Bretagne, Normandie, Picardie, Artois und das Französische Flandern.

Die drey in der Mitte?

Die drey in der Mitte sind Isle de France, Champagne und Brie, Lothringen und Bar.

Die vier gegen Morgen? Die vier gegen Morgen sind Elsaß, Franche-Comté, Bourgogne und Dauphiné.

Die drey gegen Mittag? Die drey gegen Mittag sind Provence, Languedoc, Guyenne und Gascogne.

Wo liegen die achtzehn mittleren Gouvernements? Von den achtzehn Gouvernements mittlerer Grösse lagen fünf gegen Abend, fünf in der Mitte, fünf gegen Morgen, und drey gegen Mittag.

Welches sind die fünf gegen Abend? Die fünf gegen Abend sind Maine und Perche, Anjou, Poitou, Aunis, Saintonge und Angoumois.

Die fünf in der Mitte? Die fünf in der Mitte sind Orleannois, Berri, Touraine, Marche und Limousin.

Die fünf gegen Morgen? Die fünf gegen Morgen sind Nivernois, Bourbonois, Auvergne, Lyonnois und Dombes.

Die drey gegen Mittag? Die drey gegen Mittag sind Navarra und Bearn, die Grafschaft Foix, und Roussillon.

Welches sind die sieben ganz kleinen Gouvernements? Die sieben ganz kleinen Gouvernements sind: Paris, Boulogne in der Picardie, Havre de Grace in der Normandie, Saumur an der Loire, zwischen Anjou und Poitou; Sedan, zwischen Lothringen und Champagne, Toul, Metz und Verdun in Lothringen. Weil aber diese Gouvernements klein sind, so wollen wir ein jedes derselben bei dem ihm nahe gelegenen Gouvernement abhandeln.

Welches Gouvernement liegt ausserhalb des Königreichs? Das Gouvernement endlich, welches ausserhalb des Königreichs liegt, ist die Insel Corsica im mittelländischen Meere, wovon in dem LXVIII Abschnitt weitere Meldung geschiehet.

Welches sind die neuen Eintheilungen? Indem die Nationalversamlung alle bisherige Eintheilungen aufhob, hat sie eine gedoppelte

neue gemacht, eine bürgerliche in 33 Departements, und eine geistliche in 10 Metropolen.

Von welcher Grösse sind die Departements?

Jedes Departement hat eine Ausdehnung von etwa 325 Lieues quarrées; und sie sind alle einander ziemlich gleich, ausgenommen daß die beyden Departements von Paris, und von Seine und Oise, zusammen nicht grösser sind als eines der übrigen.

Wie werden sie eingetheilt?

Jedes Departement ist in eine gewisse Anzahl Districte getheilt, deren keines über 9 noch unter 3 hat. Die Districte sind in Cantone getheilt.

Wovon haben sie ihre Benennung?

Die meisten Departements haben ihre Namen von den Flüssen, einige von Bergen, von ihrer Lage, von dem Meer u. s. w.

Wie heisen die 10 Metropolen?

Die 10 Metropolen heissen die Metropole von Nord-Ost, die von Osten, die von Paris, die von der Manche, die von Nord-West, die vom Mittelpunkt, die von Süd-West, die von Süden, die von den Küsten des Mittelländischen Meeres und die von Süd-Ost.

Wie verhält sich die neue Eintheilung in Departements gegen die alte in Gouvernements?

Um die neue Eintheilung in Departements mit der alten in Gouvernements zu vergleichen, kann man folgende Tabellen brauchen.

Erste Tabelle.

Namen der ehemaligen Gouvernements.	Heutige Departements.
1. Bretagne.	Finisterre. Nördliche Küsten. Ille und Vilaine. Niedere Loire. Morbihan.
2. Normandie.	Niedere Seine.* Eure. Orne.* Calvados. Manche.
3. Picardie.	Somme. Aisne.* Pas de Calais.*
4. Artois.	Pas de Calais.*
5. Französisch Flandern. .	Norden.
6. Isle de France. . . .	Oise. Aisne.* Seine und Marne. Seine und Oise. Paris.*
7. Champagne und Brie. .	Ardennen.* Aisne.* Marne. Obere Marne. Aube.* Yonne.* Seine und Marne.*

*) Diese Departements gehören nicht ganz, sondern nur zum Theil zu den gegenüber stehenden Gouvernements.

Ehemalige Gouvernements.	Jetzige Departements.
8. Lothringen und Bar.	Mosel. * Meurthe. * Voges. Maas. *
9. Elsaß.	Ober Rhein. Nieder Rhein. Meurthe. *
10. Franche-Comté.	Obere Saone. Doubs. Jura.
11. Bourgogne.	Aube. * Yonne. * Cote d'or. Saone und Loire. Ain. *
12. Dauphiné.	Isere. Drome. * Obere Alpen. Mündungen des Rhone. *
13. Provence.	Niedere Alpen. Var. Mündungen des Rhone. * Drome. *
14. Languedoc.	Obere Loire. * Ardeche. Lozere. Gard. Herault. Tarn. Obere Garonne. * Aude.
15. Guyenne und Gascogne.	Gironde. les Landes. Untere Pyrenäen. * Obere Pyrenäen. Obere Garonne. * Arriege. * Gers. Lot und Garonne. Dordogne. Lot. Aveiron.

Ehemalige Gouvernements.	Jetzige Departements.
16. Maine und Perche. .	Mayenne. * Sarte. * Orne. * Eure und Loir. * Loire und Cher. *
17. Anjou.	Mayenne und Loire. * Sarte. * Mayenne. *
18. Poitou.	Vendée. Beyde Sevres. Vienne. * Charente. *
19. Aunis.	Niedere Charente. *
20. Saintonge u. Angoumois.	Niedere Charente. * Charente. *
21. Orleanois.	Eure und Loir. * Loir und Cher. * Loiret. * Yonne *
22. Berry.	Loiret. * Cher. * Indre. *
23. Touraine.	Indre und Loire. * Indre. *
24. Marche.	Creuse. * Obere Vienne. * Charente. * Vienne. *
25. Limousin.	Obere Vienne. * Correze.
26. Nivernois.	Nyevre.

Ehemalige Gouvernements.	Jetzige Departements.
27. Bourbonnois.	Allier. Cher.*
28. Auvergne.	Creuse, * Puy de Dome. Obere Loire.* Cantal.
29. Lyonois.	Rhone und Loire.
30. Dombes.	Ain.*
31. Navarre und Bearn. .	Niedere Pyrenäen.*
32. Foix.	Arriege.*
33. Roussillon.	Oestliche Pyrenäen.
34. Paris.	Paris.*
35. Boulogne.	Pas de Calais.*
36. Havre de Grace. . .	Niedere-Seine.*
37. Saumür.	Mayenne und Loire.* Vienne.* Indre und Loire.*
38. Sedan.	Ardennen.*
39. Toul.	Meurthe.*
40. Metz und Verdun. . .	Mosel.* Maas.*
41. Corsica.	Corsica.

Zweyte Tabelle.

Heutige Departements in alphabetischer Ordnung.	Ehemalige Gouvernements.
1. Ain.	Bourgogne.* Dombes.*
2. Aisne.	Isle de France. Picardie.
3. Allier.	Bourbonnois.*
4. Alpen, Obere.	Dauphiné.
5. Alpen, Niedere.	Provence.
6. Ardeche.	Languedoc.
7. Ardennen.	Champagne. Sedan.*
8. Arriege.	Foix.* Gascogne und Guyenne.* Languedoc.
9. Aube.	Champagne. Bourgogne.
10. Aude.	Languedoc.
11. Aveiron.	Guyenne und Gascogne.
12. Calvados.	Normandie.
13. Cantal.	Auvergne.
14. Charente.	Saintonge und Angoumois. (oder Angoumois allein.*) Poitou. Marche.

Anmerkung. Die mit einem * bezeichneten Gouvernements sind ganz in den gegenüberstehenden Departements enthalten, die übrigen nur Stückweiß.

Jetzige Departements.	Ehemalige Gouvernements.
15. Charente, Niedere.	Aunis. * Saintonge und Angoumois. (oder Saintonge allein.)
16. Cher.	Berry. Bourbonois.
17. Correze.	Limousin.
18. Corsica.	Corsica. *
19. Cote d'or.	Bourgogne.
20. Creuse.	Marche. Auvergne.
21. Dordogne.	Guyenne und Gascogne.
22. Doubs.	Franche-Comté.
23. Drome.	Dauphiné. Provence.
24. Eure.	Normandie.
25. Eure und Loir.	Orleanois. Perche. Isle de France.
26. Finis terre.	Bretagne.
27. Gard.	Languedoc.
28. Garonne, Obere.	Languedoc. Guyenne und Gascogne.
29. Gers.	Guyenne und Gascogne.
30. Gironde.	Guyenne und Gascogne.
31. Herault.	Languedoc.
32. Ille und Vilaine.	Bretagne.
33. Indre.	Berry. Touraine.
34. Indre und Loire.	Touraine. Saumůrois.
35. Isere.	Dauphiné.
36. Jura.	Franche-Comté.
37. les Landes.	Guyenne und Gascogne.

Jetzige Departements.	Ehemalige Gouvernements.
38. Loir und Cher. . .	Orleanois.
39. Loire, Niedere. . . .	Bretagne.
40. Loire, Obere. . . .	Languedoc. Auvergne.
41. Loiret.	Orleanois. Berry.
42. Lot.	Guyenne und Gascogne.
43. Lot und Garonne. . .	Guyenne und Gascogne.
44. Lozere.	Languedoc.
45. Maas.	Lothringen und Bar. Metz und Verdun. (oder Verdun allein.)
46. Manche.	Normandie.
47. Marne.	Champagne und Brie.
48. Marne, Obere. . . .	Champagne und Brie.
49. Mayenne.	Maine und Perche. Anjou.
50. Mayenne und Loire. .	Anjou. Saumůrois.
51. Meurthe.	Lothringen. Elsaß. Toulois.
52. Morbihan.	Bretagne.
53. Mosel.	Lothringen und Bar. Metz und Verdun. (oder Metz allein.)
54. Norden.	Flandern.*
55. Nördliche Küsten. . .	Bretagne.
56. Nyevre.	Nivernois.*
57. Oise.	Isle de France. Picardie.

58. Orne

Jetzige Departements.	Ehemalige Gouvernements.
58. Orne.	Normandie. Perche.
59. Paris.	Isle de France. Paris.*
60. Pas de Calais. . . .	Artois.* Picardie. Boulonnois.*
61. Puy de Dome. . . .	Auvergne.
62. Pyrenäen, Obere. . .	Guyenne und Gascogne.
63. Pyrenäen, Niedere. .	Guyenne und Gascogne. Navarra und Bearn.*
64. Pyrenäen, Oestliche. .	Roussillon.*
65. Rhein, Obere. . . .	Elsaß.
66. Rhein, Untere. . . .	Elsaß. Lothringen.
67. Rhone und Loire. . .	Lyonois.*
68. Rhone's Mündungen.	Provence. Dauphine.
69. Saone, Obere. . . .	Franche-Comté.
70. Saone und Loire. . .	Bourgogne.
71. Sarte.	Maine und Perche. Anjou.
72. Seine, Niedere. . .	Normandie. Havre de Grace.*
73. Seine und Oise. . .	Isle de France.
74. Seine und Marne. .	Isle de France. Champagne und Brie.
75. Sevres, beyde. . . .	Poitou.
76. Somme.	Picardie.
77. Tarn.	Languedoc.
78. Var.	Provence.

Jetzige Departements.	Ehemalige Gouvernements.
79. Vendée.	Poitou.
80. Vienne.	Po tou. Saumürois.
81. Vienne, Obere. . .	Limosin. Marche.
82. Voges.	Lothringen und Bar.
83. Yonne.	Champagne und Brie. Bourgogne. Orleanois.

Metropole von Nord-Ost.

Departements

Von Norden, von der Aisne, der Marne, den Ardennen, der Maas, Mosel und Meurthe.

Welche ehemalige Gouvernements begreift diese Metropole?

Diese Metropole begreift ganz Französisch Flandern; den kleinern östlichen Theil von Picardie; einen kleinen (den nordöstlichsten) Strich von Isle de France; den grössern Theil von Champagne; Sedan; Metz und Verdun; Toul; Lothringen und Bar, mit Ausnahme des südlichsten Strichs.

Was nennt man französisch Flandern?

Französisch Flandern begreift verschiedene Stücke der Niederlande, die zu Frankreich gehören, nämlich den südlichsten Theil der Grafschaft Flandern, einen Theil der Grafschaften Hennegau und Namur, nebst dem Lande Cambresis.

Wie hat Frankreich dieselben erhalten?

Ludwig XIV eroberte diese Länder nach und nach; sie wurden ihm auch in den Pyrenäischen, Aachischen, Nimegischen, Ryßwickischen und Utrechtischen Friedensschlüssen bestätigt.

Wie ist das Land beschaffen?

Das Land ist sehr fruchtbar an Getreide, Wiesewachs und Flachs. Es bringt zwar keinen Wein hervor, man brauet aber daselbst vortrefliches Bier.

Wie ist Champagne beschaffen?

Das Gouvernement von Champagne begriff die Provinz gleiches Namens und Brie Champenoise in sich. Champagne, welches wegen seiner weitläuftigen Ebenen also genannt wird, ist nicht gar fruchtbar an Getreide; es hat aber einen Ueberfluß an vortreflichen Weinen.

Wem gehörte sie vor Zeiten?

1328.

Sie hatte vor Alters besondere Grafen, welche sehr mächtig waren; sie wurde aber durch einen Vertrag, den Philipp von Valois mit der Besitzerin derselben, Johanna, Ludwigs X Tochter, gemacht hatte, mit der Krone vereinigt.

Wie nennt man die beyden Gouvernements Metz und Toul?

Die beyden Gouvernements, das von **Metz** und **Verdun**, und das von **Toul**, werden gewöhnlich die drey Bißthümer genennt.

Wie sind sie an Frankreich gekommen?

Heinrich II nahm diese drey Bißthümer dem deutschen Reiche schon im Jahre 1552 weg; die Oberherrschaft über dieselben wurde aber erst im Westphälischen Frieden feyerlich an Frankreich abgetreten. Sie erkannten also viel eher als das übrige Lothringen die französische Hoheit.

Wie ist Lothringen beschaffen?

Lothringen ist ein an allen zur Unterhaltung des Lebens nöthigen Dingen fruchtbares, und sehr bevölkertes Land. Man findet darinn Eisenwerke und sehr ergiebige Salzquellen, welche nicht nur mehrere Provinzen Frankreichs, son-

dern auch einen beträchtlichen Theil Deutschlands und der Schweiz mit Salz versorgen.

Wem gehörte es ehemals? 1048. Lothringen hatte vor Zeiten seine eigenen Herzoge, welche von Gerhard, Grafen von Elsaß, abstammten.

Wie theilten sich seine Nachkommen? Seine Nachkommen theilten sich in die Deutsche und in die Französische Linie; jene macht das Haus der Herzoge von Lothringen aus, diese aber setzte sich in Frankreich fest, wo sie noch existirt.

Wielange hatte Lothringen seine eigene Herzoge? Die Deutsche Linie wurde von Ludwig XIV auf einige Zeit aus dem Besitze dieses Herzogthums vertrieben; Herzog Leopold wurde in dem Ryswickischen Frieden wieder eingesetzt; sein Sohn aber, Franz I, nachmals Römischer Kaiser,
1738. trat es in dem Wiener Frieden an den abgesetzten König von Polen, Stanislaus Leszinsky, ab, mit der Bedingung, daß es nach dieses Königs Tod an Frankreich fallen sollte, welches
1766. denn auch wirklich erfolgt ist. Herzog Franz erhielt statt dessen das Großherzogthum Toscana, und seine Nachkommenschaft besitzt die Oesterreichische Monarchie.

Welche Departements begreift die Metropole von Nord-Ost? Die Metropole von Nord-Ost begreift sieben Departemens, nämlich die Departements von Norden (in 8 Districte vertheilt); von der Aisne (6 Districte); von der Marne (6 Districte); von den Ardennen (6 Districte); von der Maas (8 Districte); von der Mosel (9 Districte); und das von der Meurthe (9 Districte, zusammen 52 Districte).

Welches ist der Hauptort des Departements von Norden? Der Hauptort des Departements von Norden ist Douai, Sitz einer Universität, ehemals eines Parlements.

Wo hat der Bischof dieses Departements seinen Sitz? Der Bischof dieses Departements hat seinen Sitz in Cambray, einer großen, mit einer Citadelle befestigten und durch die feinen Kammertücher berühmten Stadt an der Schelde. Sonst war ein Erzbischof daselbst, der sich einen Fürsten des Römischen Reichs und Grafen von Cambresis nannte, und 150,000 Liv. Einkünfte hatte.

Welches sind die Orte an der Küste? An der Seeküste liegen folgende Orte: **Dünkirchen**, eine ehemals vortrefliche Festung. Vermöge des Utrechter, Aachner, und des Pariser Friedens sollten die Festungswerke völlig geschleift und der Haven ausgefüllt seyn. Durch
1783. den Frieden von Versailles aber ist diese Bedingung aufgehoben worden. **Mardyk**, ein Dorf gegen Westen von Dünkirchen, an der See, wo ein berühmtes Fort war, und Ludwig XIV einen kostbaren Hafen und Kanal hat anlegen lassen; und **Grävelingen**, eine kleine feste Stadt.

Welche Flüsse liegen zwischen der Küste und Douai? Zwischen der Seeküste und Douai liegen folgende Städte: **Cassel**, eine feste Stadt auf einem Berge, und **Lille** (Ryssel), die ehemalige Hauptstadt des Gouvernements von Flandern, eine wichtige Festung mit einer vortreflichen Citadelle, welche für das Meisterstück des berühmten Vauban gehalten wird. Sie hat wichtige Manufacturen und treibt starken Handel.

Welches sind die übrigen Orte des Departements? Sonst sind in diesem Departement noch zu merken **Bouchain**; **Valenciennes**, an der Schelde, eine ansehnliche Stadt mit einer guten Citadelle und berühmten Batist- und Wollenmanufactur; **Malplaquet**, ein Dorf in der Nachbarschaft von **Bavay**, bey welchem ein
1709. blutiges Treffen vorgefallen; **Maubeuge**, **Landreci**, und **Chateau Cambresis**, eine Stadt,
1559. wo mit England ein Frieden geschlossen worden.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Aisne? Der Hauptort des Departements von der Aisne ist Laon; das Bisthum ist in Soissons. Beyde Städte liegen in Isle de France, und letztere war die Hauptstadt des Gouvernements dieses Namens.

Welche andere merkwürdige Orte sind daselbst? Sonst sind daselbst zu bemerken St. Quentin, eine Stadt an der Somme, welche durch ihre schöne Leinwande oder Batiste, und durch den Sieg, welchen die Spanier 1757 bey derselben über die Franzosen davon trugen, berühmt ist; Premontré, ehemals eine berühmte Abtey; und St. Gobin in einem Walde, wo eine vortrefliche Spiegelmanufactur ist, in welcher zuweilen Scheiben gegossen werden, die 4 Schuh 9 Zoll hoch und 2 ½ Schuh breit sind. Sie werden von hier nach Paris gebracht und daselbst geschliffen. An Weisse werden sie doch von denen übertroffen, die man ehemals auf der Insel Murano bey Venedig gemacht hat.

Welches sind die Hauptorte des Departements von der Marne? Der Hauptort des Departements von der Marne ist Chalons an der Marne, der Bischof aber wohnt zu Rheims und ist Metropolitan.

Was ist von Rheims noch zu merken? Sonst war in Rheims ein Erzbischof, der erster Pair des Reichs war, und bisher das Recht genossen hat, den König zu salben und zu krönen.

Seit wann wird daselbst diese Ceremonie verrichtet? Man hat zu Rheims diese Ceremonie seit uralten Zeiten verrichtet, und man behauptet, daß Klodwig, der erste christliche König der Franken, schon daselbst mit Oele aus der berühmten heiligen Oelflasche gesalbet worden, von der man vorgegeben, daß sie eine Taube vom Himmel gebracht.

Woher hat das Departement der Ardennen seinen Namen? Das Departement der Ardennen hat seinen Namen von einem grossen Walde im Herzogthum Luxemburg und dem nördlichen Champagne.

Welches sind die Hauptorte desselben? Der Hauptort desselben ist Mezieres auf einer Insel der Maas; das Bisthum ist in Sedan, einer festen Stadt an der Maas, welche vor Zeiten als eine Souveränetät dem Hause Bouillon gehörte, hernach durch Tausch an Frankreich kam und ein besonderes Gouvernement ausmachte. Sie hat gute Tuchmanufakturen, und vor der Widerrufung des Edicts von Nantes war daselbst eine protestantische Academie.

Was ist sonst noch zu bemerken in diesem Departement? 1648. Wir bemerken in diesem Departement noch die Festungen Charlemont und Givet, beyde in Namur; Rocroi, wo der grosse Condé in seinem zwey und zwanzigsten Jahre einen wichtigen Sieg über die Spanier erfochte; und Rethel an der Aisne.

Was ist in dem Departement von der Maas zu merken? Das Departement von der Maas hat zum Hauptort Barledûc, ehemals die Hauptstadt des Herzogthums Bar; in St. Mihiel, einer Stadt an der Maas, ist das Criminalgericht; das Bisthum aber in Verdûn an der Maas. Der Bischof nannte sich ehemals einen Reichsfürsten. Man bemerke noch Clermont en Argonne, und Montmedy, eine feste Stadt in französisch Luxemburg.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Mosel? Der Hauptort der Departements von der Mosel und der Sitz des Bischofs ist Metz an der Mosel, eine ehemalige freye Reichsstadt, und dann, wie sie an Frankreich kam, der Sitz eines Gouverneurs, Intendanten und Parlements.

Sie ist eine Festung. Ihr Bischof nannte sich sonst einen Reichsfürsten und hatte 120,000 Liv. Einkünfte.

Welches sind die übrigen Städte? Die übrigen merkwürdigen Orte des Departements sind **Longwy**, eine feste Stadt; **Thionville** (**Diedenhofen**) ein fester Platz, welcher zu dem französischen Luxemburg gehört; **Saarlouis** und **Bitche**, 2 feste Städte.

Welches sind die Hauptorte des Departements von der Meurthe? Die Hauptorte des Departements von der **Meurthe** sind abwechselnd **Nancy**, welches auch der Sitz des Bischofs und Criminalgerichts ist, und **Lüneville**.

Was ist von Nancy zu merken? **Nancy** ist eine schöne Stadt, und war ehemals die Residenz der Herzoge von Lothringen und nachher die Hauptstadt des Gouvernements Lothringen und Bar. Den letzten August 1790 wurde daselbst durch die Empörung einiger in Garnison liegender Regimenter ein Blutbad angerichtet.

Was ist von Lüneville zu merken? **Lüneville** war die Residenz einiger Herzoge von Lothringen und des Königs Stanislaus Leszinsky.

Welches sind die übrigen Städte? Ausser diesen beyden Städten sind noch merkwürdig: **Pont a Mousson**, eine ehemalige Universität, die 1768 nach Nancy ist verlegt worden; **Toul** an der Mosel, ehemals eine freye Reichsstadt und hernach Hauptstadt eines Gouvernements, die bis 1790 einen Bischof hatte, der sich einen Fürsten des römischen Reichs nannte; **Pfalzburg**, eine Festung.

Metropole von Osten.

Departements von dem Doubs, Jura, der Coted'or, Obern Marne, Obern Saone, dem Voges, Ober- und Nieder-Rhein.

Welche ehemalige Gouvernements begreift diese Metropole? Diese Metropole begreift die ehemaligen Gouvernements Franche-Comté und Elsaß, den kleinen südlichen Theil von Lothringen, einen kleinen (den südöstlichsten) Theil von Champagne, und die nördliche Hälfte von Bourgogne.

Wie nennt man Franche-Comté sonst noch? Franche-Comté wird auch die Grafschaft Burgund, desgleichen Oberburgund oder Hochburgund genannt.

Wie ist sie beschaffen? Die Hälfte des Landes ist eben und fruchtbar an Getreide, Wein, Weide, und Hanf; die bergigte Hälfte hat gute Viehzucht, Salz, Marmor, Kupfer und Eisen.

Wie hat sie Frankreich an sich gebracht? 1678. Ludwig XIV nahm diese Provinz den Spaniern weg, denen sie im letzten Jahrhundert gehörte, und sie wurde im Nimegischen Frieden an Frankreich abgetreten.

Wie ist Elsaß beschaffen? Elsaß ist ein schmaler Strich Landes zwischen dem Voges (oder wasgauischen Gebirge) und dem Rhein, und hat von dem Fluß Jll, der den grössern Theil desselben von Süden nach Norden durchfließt, seinen Namen. Es ist eine an Getreide, Obst, Wein, Gemüse, Taback und Färberröthe reiche Provinz, hat auch vieles Eisen, und etwas Silber und Marmor.

Wie hatte es Frankreich an sich gebracht? Frankreich hat den größten Theil desselben unter der Regierung Ludwigs XIII erobert, und

1648. es wurde ihm im Münsterischen Frieden abgetreten, ausgenommen die darinn gelegenen unmittelbaren Reichsfürsten, Prälaten, Ritterschaft und Städte.

Wann kamen auch diese unter Frankreich?

Diese hat Frankreich nach dem Nimegischen Frieden ebenfalls unter seine Hoheit gezogen, und denselben alle ihre Freyheiten bestätigt. Das
1681. deutsche Reich aber hat sie völlig in dem Ryswi-
1697. ker Frieden dieser Krone überlassen.

Wann ist das Elsaß völlig mit Frankreich vereinigt worden?

Elsaß wurde immer von Frankreich gleichsam als eine fremde Provinz regiert und behandelt, bis endlich im Jahr 1789 das Lehensystem in ganz Frankreich und dem Elsaß, und die besondern Privilegien und Freyheiten aller Provinzen, Städte, Corporationen, Herren und Stände aufgehoben wurden. Seit dieser Zeit ist das ganze Elsaß unmittelbar und völlig mit dem übrigen Reiche verbunden.

Welches sind die deutschen Fürsten, welche Besitzungen in Elsaß hatten und die Landeshoheit ausübten?

Die deutschen Fürsten, welche bis 1789 Besitzungen im Elsaß hatten und eine Art von Landeshoheit ausübten, waren folgende. Der Herzog von Würtemberg besaß die Grafschaf **Horburg** und die Herrschaft **Reichenweyer** im obern Elsaß; der Herzog von Zweybrücken die Herrschaft **Rappoltstein** im obern, die Grafschaft **Lützelstein** und das Amt Bischweiler im untern Elsaß; der Landgraf von Hessen-Darmstadt die Grafschaft **Hanau-Lichtenberg** im untern; der Graf von Leiningen-Hartenburg die Grafschaft **Dachsburg** oder **Dabo** im untern; der Markgraf von Baden das Amt Beinheim, und der Bischof von Speier die Aemter **Lauterburg**, **Madenburg** und **Dhan** im untern Elsaß. Hierzu rechnet sich noch der ehemalige Bischof von Strasburg, Cardinal Rohan, für den im Elsaß gelegenen Theil des Bisthums Strasburg;

die Nationalversammlung hat ihn aber nicht auf den Fuß eines fremden Fürsten behandelt. *)

Welches ist die Religion der Einwohner des Elsasses? Die Einwohner des Elsasses sind theils katholischer, theils protestantischer Religion. Letztere sind durch die Friedensschlüsse und Verträge bey ihrer freyen Religionsübung erhalten worden; die willkührlichen Eingriffe, die demohngeachtet in dieselbe gethan worden, hat die Nationalversammlung durch ein Decret vom 17ten Aug. 1790 vernichtet. Es giebt auch eine beträchtliche Anzahl Juden im Elsaß, die zwar freye Religionsübung, aber bis jetzt noch nicht die Rechte von Activbürgern haben.

Wie wurde Elsaß eingetheilt? Man theilte das Elsaß in Nieder-Elsaß, welches gegen Mitternacht, in Ober-Elsaß, welches in der Mitte, und in den Sundgau, welcher gegen Mittag auf der schweizerischen Grenze gelegen.

Was bringt Bourgogne hervor? Das Herzogthum Burgund, Niederburgund, oder Bourgogne bringt sehr kostbare Weine in Ueberflusse hervor.

Wie kam es an die Krone? Burgund gehörte seit uralten Zeiten zu Frankreich, wurde aber durch besondere Herzoge aus der königlichen Familie regiert, welche im 15ten Jahrhunderte zu einer grossen Macht gelangten, und Franche-Comté nebst fast allen Niederlanden besassen. Der letzte Herzog von Burgund war
1477. Karl der Kühne; da dieser keine männliche Erben hinterlies, bemächtigte sich König Ludwig XI

*) Die deutschen Fürsten haben gegen alle von der Nationalversammlung vorgenommene Neuerungen, als dem Westphälischen Friedensschluß zuwider, protestirt, und den Schutz des Reichs reclamirt. Die Nationalversammlung hat ihnen eine Schadloshaltung verwilligt, und den König gebeten, sich deswegen mit ihnen in Unterhandlungen einzulassen.

dieses Herzogthums als eines männlichen an die Krone rükfälligen Lehens.

Welche Departements begreift die Metropole von Osten?

Die Metropole von Osten begreift 8 Departements, nämlich das vom Doubs (in 6 Districten;) vom Jura (6 Districte); von Cote d'or (7 Districte); von der Obern Marne (6 Districte); von der Obern Saone (6 Districte); vom Voges (6 Districte); vom Ober-Rhein (3 Districte); und vom Nieder-Rhein (4 Districte; zusammen 47 Districte.)

Welches ist der Hauptort des Departements vom Doubs?

Der Hauptort des Departements vom Doubs und der Siz des Bischofs, der Metropolitan ist, heißt Besançon, eine alte, wohlgebaute, starken Handel treibende, ehemalige Reichsstadt. In der Folge war sie die Hauptstadt des Gouvernements von Franche-Comté, der Siz eines Parlements, einer Intendanz und Universität. Ihr Erzbischof war Fürst des römischen Reichs. Sie ist eine gute Festung und hat eine auf einem Felsen liegende und zum Theil in denselben gehauene Citadelle.

Was ist im Departement vom Jura merkwürdig?

Der Hauptort des Departements vom Jura ist abwechselnd Lons le Saunier, der Siz des Criminalgerichts; Dole am Doubs, welches ehemals die Hauptstadt von Franche-Comté war, so lange Besançon eine Reichsstadt war; Salins, welches wichtige Salzquellen hat; und Poligny. Das Bisthum des Departements ist in St. Claude.

Woher hat das Departement von Cote d'or seinen Namen?

Das Departement von Cote d'or hat seinen Namen von einer Reihe Hügel, die sich von Dijon bis Macon erstrecken, und wegen der vortreflichen Weine, die sie hervor bringen, also genannt werden.

Welches ist der Hauptort? Dijon ist der Hauptort und das Bisthum desselben, eine schöne Stadt, und ehemals die Hauptstadt von Bourgogne, ein Parlement, und Intendanz.

Was ist sonst zu merken? Man merket noch Beaune und Nuits, zwo kleine Städte, wo der beste Burgunderwein wächst, und Citeaux, bisher eine berühmte Abtey und das Haupt des Cistercienserordens.

Welches ist der Hauptort des Departements der Obern-Marne? Der Hauptort des Departements der obern Marne ist Chaumont; das Bisthum ist in Langres, einer Stadt, welche wegen ihrer guten Messer und Scheeren berühmt ist.

Was ist noch zu merken? Ausserdem sind in demselben Bourbonne les Bains, eine kleine Stadt, die ihres mineralischen Wassers wegen bekannt ist; und Vassy, ein in den Religionskriegen berühmt gewordenes Städtchen.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Obern Saone? Der Hauptort des Departements von der Obern Saone ist abwechselnd, 8 Jahre lang Vezoul, und 4 Jahre lang Gray an der Saone, das Bisthum und Criminalgericht ist in ersterer Stadt.

Welches ist der Hauptort des Departement des Voges? Der Hauptort des Departements des Vogeses, ist Mirecourt; das Bisthum ist in St. Diez.

Was ist noch daselbst? Sonst sind noch daselbst Epinal, eine Stadt an der Mosel; Remiremont, eine Stadt an der Mosel, wo bisher ein berühmtes adeliches Stift weiblichen Geschlechts war, dessen Aebtissin den fürstlichen, die Chanoinessen aber den gräflichen Titel führten; und der Flecken Plombieres, der berühmte warme Bäder hat.

Wie wird das Departement des Ober-Rheins eingetheilt?

Das Departement des Obern Rheins wird in drey Districte getheilt, welche ihre Namen haben von Colmar, Altkirch und Befort.

Was ist in dem District Colmar?

In dem District Colmar sind Colmar, der Hauptort des ganzen Departements, wie auch des Districts, Sitz des Bischofs und eines Tribunals; ehemals eine Reichsstadt, und in der Folge der Sitz des königlichen Raths für das Gouvernement Elsaß; Neubreysach, eine von Vauban befestigte Stadt am Rhein, mit dem Fort Mortier, aus welchem das auf der entgegen gesetzten Seite des Rheins gelegene Altbreysach beschossen werden kann; Ensisheim; Rufach; Münster im Gregorienthal und die ehemalige fürstliche Abtey Murbach.

Im District Altkirch?

In dem District Altkirch sind Altkirch, Hauptort des Districts und Sitz seines Tribunals; Hüningen, eine Festung am Rhein unweit Basel, und Landskron eine Bergfestung.

Im District Befort?

Im District Befort, ist Befort, Hauptort und Tribunal des Districts, und Festung mit einem auf einem hohen Felsen liegenden Schlosse.

Wie wird das Departement des Nieder-Rheins eingetheilt?

Das Departement des Niedern Rheins wird in vier Districte getheilt, welche sind Strasburg, Benfelden, Hagenau und Weissenburg.

Welches ist der Hauptort des Districts Strasburg?

Im District Strasburg ist Strasburg, der Hauptort des Departements und Districts, Sitz des Bischofs und dreyer Tribunale, nämlich des Criminalgerichts für das Departement, des Districtsgerichts und eines Handelstribunals.

Wie ist die Lage dieser Stadt?

Strasburg ist eine grosse und sehr feste Handelsstadt an der Vereinigung der beyden Flüsse

Ill und Breusch, und eine gute Viertelstunde vom Rhein, bis an welchen ihre von Vauban angelegte Citadelle sich erstrekt.

Was ist von ihrer Geschichte zu merken?

Sie war ehemals eine freye Reichsstadt, unterwarf sich aber den 30ten Sept. 1681 Ludwig XIV durch eine Kapitulation, vermöge welcher ihr ihre alten Rechte und Freyheiten, nebst ihrer republikanischen Verfassung erhalten wurde. Nun ward sie die Hauptstadt des Gouvernements Elsasses und der Sitz einer Intendanz. Sie hatte die Herrschaft über mehrere ansehnliche Aemter, übte verschiedene Hoheitsrechte aus und hatte ansehnliche Einkünfte. Auf alles dies leistete sie im Jahr 1789 Verzicht, um die neue Constitution Frankreichs anzunehmen.

Was von ihrem Bischofe?

Die ehemaligen Bischöffe von Strasburg waren Fürsten des römischen Reichs mit Sitz und Stimme auf dem Reichstage wegen der jenseits des Rheins gelegenen Aemter des Bisthums. Sie hatten einen Pallast in Strasburg, ihre gewöhnliche Residenz aber in Zabern; man schätzt daß ihre Einkünfte sich über 600,000 Livr. belaufen haben.

Was ist sonst noch von dieser Stadt zu merken?

Strasburg hat zwo Universitäten, eine protestantische und eine katholische. Ihr Handel besteht meistens in Transit und in Taback, von welchem sie eine Menge fabricirt. Die Kathedralkirche oder das Münster ist ein grosses gothisches Gebäude mit einem berühmten Thurm, der 436 französische Schuhe hoch ist.

Welche berühmte Erfindung ist in Strasburg gemacht worden?

Etwa ums Jahr 1430 erfand daselbst Johann Guttenberg aus Mainz die Buchdruckerkunst.

Was ist sonst noch in diesem District?

Sonst sind noch in diesem District die ehemals dem Bischof von Strasburg gehörigen Städte Molsheim und Mutzig.

Was ist in dem District Benfelden?

Der Hauptort des Districts **Benfelden** ist die Stadt gleiches Namens; das Tribunal ist in Schlettstadt, einer Festung an der Ill, in welcher im 13 Jahrhundert die Glasur der irdenen Gefässe erfunden worden ist.

Was ist noch in diesem District?

Ausserdem sind in diesem District zu merken **Oberehnheim**, eine der ehemaligen 10 Reichsstädte des Elsasses; und das **Klingenthal**, wo eine berühmte Klingenfabrik ist.

Welches sind die Hauptorte des Districts Hagenau?

Der Hauptort des **Districts Hagenau** ist **Hagenau**, ehemals eine freye Reichsstadt und Sitz der Landvogtey der 10 vereinigten Reichsstädte des Elsasses; das Tribunal ist in **Zabern** (**Elsaß-Zabern**, französisch Saverne) der ehemaligen Residenz des Bischofs von Strasburg, und dem Sitze seiner Regierung.

Was ist noch in diesem District?

Sonst sind in diesem District **Fort-Louis**, eine Festung auf einer Rheininsel; und **Buchsweiler**, bisher die Hauptstadt der Grafschaft Hanau-Lichtenberg, Sitz der Regierung und eines protestantischen Consistoriums mit einem Gymnasium.

Was ist in dem District Weissenburg zu merken?

In dem **District Weissenburg** ist **Weissenburg**, der Hauptort und Sitz des Tribunals, ehemals eine Reichsstadt; ferner ist daselbst **Landau**, eine starke Festung; **Lauterburg**, eine ehemalige bischöflich speyerische Stadt; die Bergfestung **Lützelstein** (Petitepierre) und das Schloß **Lichtenberg** auf einem steilen Felsen.

Metropole

Metropole von Paris.

Departements von Paris, Seine und Oise, Eure und Loir, Seine und Marne, Aube, und Yonne.

Welche ehemaliae Gouvernements begreift diese Metropole?

Diese Metropole begreift das ehemalige Gouvernement von Paris, den südlichen grössern Theil von Isle de France, den grösten Theil von Orleanois, einen ganz kleinen von Berry (die nördlichste Spitze), einen kleinen District von Bourgogne, und den südlichen und westlichen kleinern Theil von Champagne.

Wie sind Isle de France und Orleanois beschaffen?

Isle de France hat seinen Namen von der kleinen Landschaft die von den Flüssen Seine, Marne, Aisne und Oise fast ganz eingeschlossen ist, und diesen Namen eigentlich führt. Isle de France in der weitern Bedeutung ist ein an Getreide, Früchten und Wein sehr fruchtbares, aber zum Theil mit Lustschlössern, Parks und Gärten eingenommenes Land. Orleanois ist ebenfalls eine sehr fruchtbare Provinz.

Welche Departements begreift die Metropole von Paris?

Die Metropole von Paris begreift 7 Departements, nämlich das von Paris (3 Districte); von der Seine und Oise (9 Districte); von Eure und Loir (6 Districte); vom Loiret (7 Districte); von der Seine und Marne (5 Districte); von Aube (6 Districte); und das von der Yonne (7 Districte; zusammen 43 Districte; wobey zu bemerken ist, daß diese 43 Districte 46 Tribunale haben, da sonst nur so viele Tribunale als Districte sind.)

Wie ist das Departement von Paris eingetheilt?

Das Departement von Paris hat nämlich eine doppelte Eintheilung, zuerst für die Administration in 3 Districte, Paris, St. Denis und Bourg la Reine, und dann für die Ge-

rechtigkeit in 6 Sectionen, deren jede ein Tribunal hat, welche 6 Tribunale sämtlich in der Stadt Paris residiren.

Woraus besteht der District Paris? Der District Paris besteht blos aus der Stadt Paris, der Hauptstadt des ganzen Reichs, Residenz des Königs und der Nationalversammlung, Hauptort des Departements von Paris, Sitz von 6 Tribunalen, einer Universität, verschiedener Academien, und eines Bischofs, der Metropolitan ist; ehemals auch der Sitz des ersten Parlements des Reichs, einer Intendanz und eines Gouvernements. Die Municipalität versieht die Stelle der Districtadministration.

Wie ist die Lage von Paris? Paris liegt auf einigen Inseln und an beyden Ufern der Seine in einer breiten Ebene, und hat ein feuchtes und nebelichtes Clima.

Wie wird es eingetheilt? Man theilte sonst Paris auf eine doppelte Weise ein, erstlich in 3 Haupttheile, La Ville auf der linken Seite der Seine, La Cité auf den Inseln, und L'Université auf der rechten Seite der Seine, und in 16 Vorstädte; zweytens in zwanzig Quartiere. Heutzutage ist es in 48 Sectionen vertheilt, die insgesammt unter Einer Municipalität stehen.

Wie viele Einwohner hat Paris? Paris ist eine der grösten Städte von Europa und schließt in ihrem Umfang mehrere Dörfer ein, die sonst ausserhalb der Stadt lagen. Ihre Bevölkerung rechnete man vor der Revolution auf 6 bis 700,000 Menschen.

Was ist von der Geschichte der Stadt zu merken? Paris ist eine uralte Stadt, die zu der Zeit, da die Römer in Gallien eindrangen, schon unter dem Namen Lutetia auf einer Insel der Seine existirte. Die Parisier steckten die Stadt damals in Brand, die Römer bauten sie wieder auf.

Cäsar Julian residirte daselbst, während seines Aufenthalts in Gallien. Hugo Capet machte sie zur Hauptstadt des französischen Reichs, und er und seine Nachfolger residirten daselbst bis zu Ende des 17ten Jahrhunderts. 1572 den 24 August ward daselbst unter den Protestanten ein Blutbad angerichtet, das man die Pariser Bluthochzeit nennt. 1589 und 90 ward sie von Heinrich III und IV vergeblich belagert; letzterem ward sie 1594 freywillig geöfnet. Ludwig XIV verlegte die Residenz nach Versailles, und seine Nachfolger wohnten fast ununterbrochen daselbst bis 1789. Unter Ludwig XVI ward die Stadt mit einer Mauer umgeben, und ihr Umfang zugleich sehr vergrössert. 1789 den 12 Jul. ergriffen ihre Einwohner die Waffen; den 14 eroberten sie die Bastille, und den 17 hielt Ludwig XVI einen berühmten Einzug, und nahm die Revolution an. Den 5 October giengen die Einwohner nach Versailles und holten den König und die königliche Familie ab, die seitdem in Paris geblieben sind.

Was von dem Erzbischof?

Paris hatte bis zur Revolution einen Erzbischof, der Herzog von St. Cloud und weltlicher Pair des Reichs war, und etwa 200,000 Livr. Einkünfte genoß.

Worin bestehen ihre Reichthümer?

Paris war bisher der Mittelpunct der Reichthümer von ganz Frankreich, welche größtentheils daselbst zusammenflossen und verzehrt wurden. Sie faßt eine Menge Manufacturen in sich, ihr Handel erstreckt sich über ganz Europa, von welchen sie einen beträchtlichen Theil mit Mode- und andern Fabrickwaren versorgt. Die berühmtesten ihrer Manufacturen sind die von Tapeten bey den Gobelins, und die Spiegelfabrick.

Welches sind die königlichen Paläste in Paris?

Die königlichen Paläste in Paris sind das **Louvre**, welches Ludwig XIV neu aufführen lies, und dessen schönster Theil die Colonnade auf der östlichen Seite ist; und das Schloß der **Tuilerien**, welches im 16ten Jahrhundert erbaut worden. Beyde Paläste sind durch eine Gallerie verbunden, die 227 Toisen lang ist, und zu einer Gemäldegallerie eingerichtet wird. Zu dem Schloß der Tuilerien gehört der Garten dieses Namens, welcher einer der schönsten öffentlichen Spazierorte von Europa ist.

Welches sind die Paläste der königlichen Familie?

Die Paläste der königlichen Familie sind der Palast **Luxemburg**, in welchem die berühmte Gallerie von Rubens ist, die die Geschichte Heinrichs IV in 20 grossen Gemälden vorstellt, und welcher Monsieur, dem Bruder des Königs gehört; und das dem Hause Orleans zugehörende, vom Kard. Richelieu erbaute **Palais royal**, das eine vortrefliche Gemäldesammlung enthält, in welcher Meisterstücke der italiänischen und niederländischen Schulen sind. Der zu diesem Palaste gehörende Garten oder Hof ist ein öffentlicher Ort, und zur Zeit der Revolution, deren Mittelpunct er war, sehr berühmt geworden.

Welches sind die berühmtesten Kirchen?

Die berühmtesten Kirchen in Paris sind die gothische Kathedralkirche **Notre-Dame** auf der grossen Insel der Seine; **St. Sulpice**; und die beyden Kirchen **St. Madelaine** und **Genevieve**, deren Bau noch nicht vollendet ist.

Welches sind die übrigen öffentlichen Gebäude?

Die übrigen merkwürdigen öffentlichen Gebäude sind das **Palais**, ehemals der Sitz der Könige, und in der Folge des Parlements; die **neue Getreidehalle**; das **Gemeine-Haus** (hotel de ville) zu welchen der Platz Grève gehört, die *Ecole de Chirurgie*, ein in einem sehr guten Geschmak aufgeführtes neues Gebäude;

das Invalidenhaus und die ehemalige Militairschule; das Thor St. Martin; verschiedene der neuerbauten Barrieren u. s. w.

Was war die Bastille?

Die Bastille war ein von Karl V gegen die Einfälle der Engländer erbautes festes Schloß von 8 Thürmen. Ludwig XI bediente sich seiner als eines Gefängnisses. Heinrich IV verwahrte in demselben die durch seine kluge Oekonomie gesammelten Schätze, die aber in den ersten Jahren der Regierung seines Sohnes verschwendet waren. Von der Zeit an diente es dem Kardinal Richelieu und seinen Nachfolgern, die Opfer ihrer Tyranney einzuschliessen, bis die Pariser den 14 Julius 1789 es eroberten und hierauf zerstörten.

Welches sind die berühmtesten Plätze?

Unter den öffentlichen Plätzen sind die berühmtesten die **Place Royale** mit Ludwigs XIII metallener Bildsäule zu Pferde; der Platz **Vendome** mit Ludwigs XIV Bildsäule zu Pferde; der Platz **Victoire** mit desselben Königs Statue zu Fuß, deren für die auswärtigen Nationen schimpfliche Zierrathen 1790 weggenommen worden; der Platz **Ludwigs** XV mit seiner Statue zu Pferde; und das **Marsfeld**, auf welchem den 14 Julius 1790 eine Conföderation der gesammten Nationalgarden und Linientruppen des ganzen Reichs geschlossen und vom Könige der Bürgereid abgelegt worden.

Welches ist die berühmteste Brücke?

Unter den Brücken über die Seine ist die berühmteste die **neue Brücke** mit der Bildsäule Heinrichs IV zu Pferde.

Was ist in dem District St. Denis merkwürdiges?

In dem **District St. Denis**, dem zweyten des Departements von Paris, ist zu bemerken **St. Denis**, wo das Begräbniß der französischen Könige ist.

Was in dem von Bourg la Reine? In dem District von Bourg la Reine sind Bourg la Reine und Vincennes mit einem Schloß, das ehemals zu einem Staatsgefängnisse diente.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Seine und Oise? Der Hauptort des Departements von Seine und Oise, und der Sitz des Bischofs ist Versailles, eine grosse und schöne Stadt, wo Ludwig XIV einen prächtigen Palast baute, in welchem er und seine Nachfolger bis 1789 residirten. Die Stadt hatte in den letzten Zeiten über 80,000 Einwohner; nunmehr aber ist sie öde und verlassen.

Was ist noch zu bemerken? Die andern merkwürdigen Orte sind St. Cloud, welches der jetzigen Königin gehört hat; Marly, ein Flecken an der Seine, wo eine berühmte Maschine ist, die Versailles mit Wasser versieht; Seve, wo eine berühmte Porcellanfabrik ist; St. Germain en Laye, ein königl. Schloß, das eine herrliche Lage hat; St. Cyr, ein berühmtes weibliches Erziehungshaus, und Rambouillet, ein königliches Jagdschloß.

Was ist im Departement von Eure und Loir? Der Hauptort des Departements von Eure und Loir, und der Sitz des Bischofs ist Chartres.

Welches ist der Hauptort des Departements von Loiret? Der Hauptort des Departements vom Loiret und der Sitz des Bischofs ist Orleans an der Loire, eine der grösten Städte des Reichs und ein wichtiger Handlungsort.

Was ist noch zu merken? In diesem Departement sind die beyden Canäle von Briare und von Orleans zu bemerken, welche beyde die Loire mit dem Loing und also auch mit der Seine verbinden.

Welches sind die Hauptorte des Departements von der Seine und Marne? — Der Hauptort des Departements von der Seine und Marne ist Melün an der Seine; das Bisthum ist in Meaux, einer Stadt an der Marne, in der alten Landschaft Brie, wo gute Käse gemacht werden.

Was ist sonst noch daselbst? — Auch ist in diesem Departement Fontainebleau, ein königliches Lust- und Jagdschloß.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Aube? — Der Hauptort des Departements von der Aube und Sitz des Bistums ist Troyes an der Seine, ehemals die Hauptstadt von Champagne, welche guten Handel treibt.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Yonne? — Der Hauptort des Departements von der Yonne ist Auxerre an der Yonne; das Bisthum ist in Sens an der Yonne, wo ehemals ein Erzbischof war.

Metropole von der Manche.

Departements von Pas de Calais, von der Somme, Oise, Niedern Seine, Eure, Orne, von Calvados, und von der Manche.

Welche ehemalige Gouvernements begreift diese Metropole? — Die Metropole von der Manche begreift die ganze Normandie nebst dem Gouvernement von Havre de Grace, den nördlichen Theil von Perche, den nordwestlichen von Isle de France, den grössern westlichen und nördlichsten Theil von Picardie nebst Boulogne, und Artois.

Woher hat die Normandie ihren Namen? — Die Normandie machte unter den fränkischen Königen einen Theil von Neustrien aus;

912. im zehnten Jahrhundert liessen sich die Normänner, Völker aus Norden, die wegen ihrer Seeräubereyen bekannt sind, daselbst nieder und nöthigten den König von Frankreich, Karl den Einfältigen, ihnen diese Provinz als ein Herzogthum und Reichslehen abzutreten.

Wie ist sie mit der Krone vereinigt worden?

1066.

1240.

Herzog Wilhelm II wurde König von England und erhielt den Beynamen des Eroberers. Von der Zeit an blieb diese Provinz den Königen von England, bis Philipp August sie Johanne ohne Land wegnahm und mit der französischen Krone vereinigte.

Was bringt diese Provinz hervor?

Diese Provinz ist an Getreide, Flachs, und Obst sehr fruchtbar; aus den Aepfeln machen die Einwohner vortreflichen Cider. Die Viehzucht ist ansehnlich und die Pferde schön. An Meersalz und Eisen ist Ueberfluß.

Was ist von der Picardie zu merken?

Die Picardie, eine ebene Provinz, ist fruchtbar an Getreide, Flachs und Hanf. Man arbeitet an einem Canal, welcher die Schelde mit der Somme, und diese mit der Oise und folglich mit dem Innern von Frankreich vereinigen soll, und für den Handel dieses Reichs von der grösten Wichtigkeit seyn wird.

Was von Artois?

Artois ist eine der schönsten und fruchtbarsten Provinzen des Reichs; sie hat Getreide und Flachs. Ehemals gehörte sie dem burgundischen, nachmals dem österreichischen Hause, von welchem sie im Nimegischen Frieden an Frankreich abgetreten worden.

Welche Departements begreift die Metropol von der Manche?

Die **Metropole von der Manche** begreift 8 Departements in sich, nämlich das vom **Pas de Calais** (8 Districte); von der **Somme** (5 Districte); von der **Oise** (9 Districte); von der **Niedern Seine** (7 Districte); von der **Eure** (6 Districte); von der **Orne** (6 Districte);

von Calvados (6 Districte); und von der Manche (7 Districte; zusammen 54 Districte.)

Woher hat das Departement von Pas de Calais seinen Namen? Das Departement von Pas de Calais hat seinen Namen von der Meerenge von Calais (Pas de Calais) welche Frankreich von England trennt, den Canal mit der Nordsee verbindet, und 6 französische Meilen breit ist.

Welches sind die Hauptorte des Departements von Pas de Calais? Der Hauptort desselben ist Arras, eine grosse Stadt an der Scarpe, mit einer guten Citadelle, die bisherige Hauptstadt von Artois. Man verfertigt in derselben gute Tapeten. Das Bisthum ist in St. Omer, einer starken Festung, bey welcher der Canal anfängt, der die Aa mit der Lys vereinigt.

Was enthält es sonst noch? Dieses Departement enthält noch mehrere merkwürdige Orte, als Calais, eine feste Stadt an der von ihr benannten Meerenge; aus ihrem Hafen ist die gewöhnliche Ueberfahrt nach Douvres; sie war die letzte Stadt, die den Engländern in Frankreich gehörte, bis 1558; Boulogne, Stadt und Hafen, und bisher ein besonderes Gouvernement; und Arve, eine wichtige Festung an dem Flusse Lys.

Was ist merkwürdig in dem Departement der Somme? Das Departement der Somme hat zum Hauptort und Bisthum Amiens, die bisherige Hauptstadt von Picardie, welche wichtige Wollfabriken hat. Ferner sind in diesem Departement Abbeville eine Stadt an der Somme, mit vortreflichen Tuch- und andern Fabriken; und Peronne, eine feste Stadt an der Somme.

Was ist in dem Departement von der Oise? Der Hauptort des Departements der Oise ist abwechselnd Beauvais, wo der Bischof residirt, das Criminalgericht ist, und schöne Tapeten verfertigt werden; und Compiegne an der Oise. Ausser dem sind zu bemerken Noyon,

Calvins Vaterland; **Clermont** (mit dem Zunamen en **Beauvaisis**) der Stammort des Hauses Bourbon; **Senlis**; der Flecken **Chantilly**, wo das Haus **Condé** ein berühmtes Lusthaus hat; und das Landgut **Ermenonville**, wo
1778. J. J. Rousseau gestorben und auf der sogenannten Isle des peupliers (Pappelninsel) begraben ist.

Welche Städte enthält das Departement von der Niedern Seine? Der Hauptort des **Departements von der Niedern Seine**, und Sitz des Bischofs, welcher Metropolitan von der Manche ist, ist die grosse Manufaktur- und Handelsstadt **Rouen** an der Seine, bisher die Hauptstadt von der Normandie, und der Sitz eines Parlements, einer Intendanz, und eines reichen Erzbischofs. Ferner sind zu bemerken **Dieppe** und **Havre de grace**, zwey Seehäfen; letzterer liegt an der Mündung der Seine, und machte bisher ein besonderes Gouvernement aus; **Elbeuf**, wo gute Tücher gemacht werden.

Welche das Departement von der Eure? Das **Departement von der Eure** enthält ausser dem Hauptort **Evreux**, wo auch das Bisthum ist, das wegen seiner Tuchmanufacturen bekannte Städchen **Louviers**.

Welche das Departement von der Orne? In dem **Departement von der Orne** ist der Hauptort die durch ihre Spitzen bekannte Stadt **Alençon** an der Sarte; der Bischof ist zu Seez an der Orne. Sonst ist noch **Argentan** zu bemerken, welches gute Leinwand und Spitzen verfertigt.

Welche im Departement von Calvados? Das **Departement von Calvados** hat seinen Namen von den längst der Küste aus dem Meer emporragenden Klippen dieses Namens. Es enthält den Hauptort **Caen** an der Orne, eine Handelsstadt und Universität, bisher auch der Sitz eines Intendanten. Das Bisthum ist in **Bayeux**. Auch sind noch **Lisieux** und der Hafen **Honfleur** zu bemerken.

Welche im Departement von der Manche?

Im Departement von der Manche ist der Hauptort und Sitz des Bischofs Coutances. Es enthält ausserdem Mont Saint Michel auf einem Vorgebirge zwischen den Mündungen zweyer Flüsse, lateinisch Mons S. Michaelis in periculo maris genannt; Avranches; Cherbourg, ein Hafen, zu dessen Wiederherstellung und Befestigung Ludwig XVI grosse Summen verwendet hat; und die Vorgebirge La Hague und Barfleur.

Metropole von Nordwesten.

Departements von Ille und Vilaine, den nördlichen Küsten, Finisterre, Morbihan, der Niedern Loire, der Mayenne und Loire, der Sarte, und der Mayenne.

Welche Gouvernements enthält diese Metropole?

Die Metropole von Nordwesten enthält das ehemalige Gouvernement Bretagne, den grössten Theil von Maine und Perche, ganz Anjou und den nördlichen Theil von Saumurois.

Was ist Bretagne?

Bretagne war eine grosse Provinz, welche zu äusserst in dem westlichen Theile des Reichs, und gegen Abend von der Normandie liegt. Sie erstreckt sich in Gestalt einer Halbinsel zwischen dem Canal und dem Aquitanischen Meer hin, und hat ihren Namen von den Britten, welche, um der Herrschaft der Angeln und Sachsen zu entgehen, sich aus Britannien hieher flüchteten. Ihre Sprache, die kymrische, wird noch in Unterbretagne (so wie in Wallis) geredet.

Was bringt sie hervor? Diese Provinz hat vortrefliche Weiden, Flachs und Hanf, und treibt grossen Handel mit Butter, Zwirn, Leinwand und Segeltuch.

Wie ist sie an Frankreich gekommen? Bretagne hatte ehemals eigene Herzoge und kam durch die Vermählung Anna's, der Tochter und Erbin des letzten Herzogs, mit König Karl VIII, und nachmals mit seinem Nachfolger Ludwig XII, an die Krone.

Was ist von Anjou zu merken? Die Provinz Anjou hat schon dreyen verschiedenen Linien des französischen Hauses den Namen gegeben; die erste stammte von einem Bruder Ludwig des Heiligen ab, und hat auch Pro-
1265 1435. vence und das Königreich Neapel besessen; die
1360 1581. zweyte stammt von Karls V Bruder ab, und hat ebenfalls Provence besessen, auch den Titel als Könige von Neapel geführt; und endlich die dritte, welche von Philipp von Anjou, dem Enkel Ludwigs XIV abstammt, und in drey Linien vertheilt ist, welche Spanien, beyde Sicilien, und den Staat von Parma besitzen. Der letzte französische Prinz, der diese Provinz zur Apanage gehabt, ist Monsieur, Bruder des jetzigen Königs.

Welche Departements gehören zu dieser Metropole? Die Metropole von Nordwesten enthält 8 Departements, nämlich Ille und Villanie (9 Districte); nördliche Küsten (9 Districte); Finisterre (9 Districte); Morbihan (9 Districte); Niedere Loire (8 Districte); Sarte (9 Districte); und Mayenne (7 Districte; zusammen 69 Districte).

Was ist im Departement Ille und Vilaine zu merken? Rennes ist der Hauptort des Departements von der Ille und Vilaine, und der Sitz des Bischofs, welcher Metropolitan ist. Sie liegt an der Ille, und war bisher die Hauptstadt von Bretagne, ein Parlement und Intendanz. St.

Malo ist eine Stadt und Hafen auf einer Halbinsel.

Was im Departement von den Nordküsten? In dem Departement der Nordküsten ist St. Brieux der Hauptort und das Bisthum.

Was im Departement von Finisterre? Das Departement von Finisterre hat seinen Namen von einem Vorgebirge gleiches Namens erhalten. Man bemerkt daselbst Quimper, Hauptort und Bisthum; Brest, eine feste Stadt und Hafen, welcher der beste des ganzen Reichs, und das Zeughaus der Kriegsschiffe ist; und die kleine Insel Ouessant.

Was im Departement von Morbihan? Der Hauptort und das Bisthum des Departements von Morbihan ist Vannes mit einem vortreflichen Hafen im Meerbusen Morbihan, von welchem das Departement genannt wird. Ferner sind daselbst noch zwey Seehäfen L'Orient und Port-Louis.

Was in dem von der Niedern Loire? Der Hauptort und das Bisthum des Departements von der Niedern Loire ist Nantes, eine grosse volkreiche und wichtige Handelsstadt, an der Loire. In derselben hat Heinrich IV zu Gunsten der Protestanten ein Edict gegeben, welches Ludwig XIV widerrufen hat. Der Flecken Painboeuf dient der Stadt zum Hafen. Zu diesem Departement gehört die Insel Bellisle.

1598.

Was in dem von der Mayenne und Loire? Der Hauptort des Departements von Mayenne und Loire und das Bisthum ist Angers an der Mayenne, eine Universität und bisher die Hauptstadt von Anjou, die verschiedene Manufacturen hat. Sonst ist noch darinn Saumür an der Loire, bisher die Hauptstadt eines besondern Gouvernements.

Was in dem von der Sarte? In dem Departement der Sarte ist Hauptort und Bisthum Le Mans, die bisherige Hauptstadt von Maine.

Was in dem von der Mayenne? Der Hauptort und das Bisthum des Departements von der Mayenne ist Laval an der Mayenne, eine Stadt, die mit Leinwand wichtigen Handel treibt. Sonst ist daselbst Mayenne an der Mayenne.

Metropole des Mittelpunctes.

Departements vom Cher, von Loir und Cher, Indre und Loire, Venne, Indre, Creuse, Allier und Nyevre.

Welche Gouvernements enthält diese Metropole? Die Metropole des Mittelpuncts begreift das Gouvernement von Berry, ausgenommen einen ganz kleinen District gegen Norden; den südlichen und westlichen Theil von Orleanois; Touraine; den südlichen Theil von Saumůrois; die östliche Hälfte von Poitou; den grösten Theil von Marche; einen kleinen nördlichen District von Limosin und Auvergne; gänz Bourbonois und Nivernois.

Was ist von Berry, Touraine und Bourbonois zu merken? Berry ist sehr fruchtbar; es hat Getreide, vortrefliche Weine, gute Schaafzucht, viel Flachs und Hanf. Touraine ist eine der schönsten Provinzen des Reichs und wird wegen des angenehmen Clima's der Garten von Frankreich genannt. Bourbonois war ehemals ein besonderes Herzogthum, das dem jetzigen königlichen Hause gehörte.

Welche Departemente enthält die Metropole des Mittelpunctes? Die Metropole des Mittelpuncts besteht aus folgenden 8 Departements; vom Cher (7 Districte); von Loir und Cher (6 Districte); von der Indre und Loire (7 Districte); von der

Vienne (6 Districte); von der Indre (6 Districte); von der Creuse (7 Districte); von Allier (7 Districte); und von der Nyevre (9 Districte; zusammen 55 Districte).

Was ist im Departement vom Cher zu merken?

Bourges ist der Hauptort des Departements vom Cher, der Sitz des Bischofs, welcher Metropolitan ist und eine Universität. Sie war sonst die Hauptstadt von Berry, der Sitz einer Intendanz und eines Erzbischofs. In diesem Departement ist auch noch Henrichemont, die Hauptstadt eines ehemaligen souveränen Fürstenthums, welches dem Hause Sülly=Bethüne gehörte.

Was in dem von Loir und Cher?

In dem Departement von Loir und Cher ist Blois an der Loire, der Hauptort und Sitz des Bischofs; in welcher Stadt der Herzog von
1588. Guise und sein Bruder der Kardinal von Lothringen ermordet worden sind; Chambord, ein ehemals königliches Schloß, in welchem Hein-
1552. rich II einen Bund mit den protestantischen Fürsten Deutschlands schloß; und Vendome am Loir.

Was ist im Departement Indre und Loire?

Der Hauptort des Departements vom Indre und Loire und der Sitz des Bischofs ist Tours an der Loire, ehemals die Hauptstadt von Touraine, der Sitz eines Intendanten und Erzbischofs; sie hat wichtige Seiden= und Tuchmanufacturen; Amboise eine Stadt an der Loire, die in den Religionskriegen bekannt geworden; und Loches mit einem Schloß auf einem Felsen, in welchem Ludowigo Sforza, Herzog von Mailand, lange gefangen gesessen.

Was in dem Departement der Vienne?

In dem Departement der Vienne ist Poitiers der Hauptort und Sitz des Bischofs. Es ist eine grosse, aber schlecht bevölkerte Stadt, und war bisher die Hauptstadt von Poitou, und

der Sitz einer Intendanz. Lüsignan ist der Stammort des Hauses Lüsignan, welches das Königreich Jerusalem, und in der Folge das von Cypern besessen.

Was in dem Departement der Indre? In dem Departement der Indre ist Chateauroux an der Indre der Hauptort und Sitz des Bischofs.

Was in dem Departement der Creuse? Gueret, die bisherige Hauptstadt von Marche, ist, abwechselnd mit Aubüsson, der Hauptort des Departements von der Creuse, und allein der Sitz des Bischofs und Criminalgerichts.

Was in dem Departement des Allier? In dem Departement vom Allier ist Moulins am Allier der Hauptort und Sitz des Bischofs. Es war bisher die Hauptstadt von Bourbonois und der Sitz einer Intendanz, und ist seiner guten Messerschmidtarbeit wegen bekannt. Man bemerke noch Bourbon l'Archambaud, wo warme Bäder und mineralische Wasser sind.

Was in dem Departement der Nyevre? Nevers an der Loire, die bisherige Hauptstadt von Nivernois, ist der Hauptort des Departements der Nyevre und Sitz des Bischofs. Sonst sind noch daselbst La Charité und Clamecy.

Metropole von Südwesten.

Departements der Gironde, der Landes, des Lot und der Garonne, der Dordogne, Correze, Obern Vienne, Charente, Niedern Charente, der beyden Sevres, und der Vendée.

Welche ehemalige Gouvernements enthält sie? Die Metropole von Südwesten enthält den grössern Theil des Gouvernements von Guyenne und Gascogne, fast ganz Limosin, ein kleines Stückchen von Marche, ganz Saintonge und Angoumois, Aunis und die westliche Hälfte von Poitou.

Wo liegen Guyenne und Gascogne? Das Gouvernement von Guyenne und Gascogne war das größte von Frankreich, es erstreckte sich von dem Aquitanischen Meere bis an die Garonne, und jenseits derselben bis an die Cevennen, gegen Mittag stieß es an die Pyrenäen. Guyenne hat seinen Namen von dem alten Aquitania, und Gascogne von den Vasconiern oder Basques, die noch ihre eigene Sprache dies- und jenseits der Pyrenäen reden.

Wie sind sie beschaffen? Es ist ein an Getreide, Obst und Wein sehr fruchtbares Land; mit letzterm besonders wird aus Bordeaux ein sehr grosser Handel getrieben. Doch giebt es in dieser Provinz beträchtliche unfruchtbare Striche, die man die Landes (Heiden) nennt.

Wie sind sie an die Krone gekommen? Guyenne und Gascogne waren ehemals zwey besondere Herzogthümer, die durch Heirath vereinigt wurden. Sie kamen hernach durch die Vermählung Eleonorens, der Tochter des

1152. letzten Herzogs von Aquitaine und Gascogne mit Heinrich II, König von England, an diese Krone. Karl VII verjagte die Engländer nach
1453. einem langwierigen und blutigen Kriege fast gänzlich aus Frankreich, und bekam so Guyenne wieder. Ludwig XI gab es seinem Bruder Karl,
1468. welcher der letzte wirkliche Herzog von Guyenne war nach dessen Tode ward es mit der Krone vereinigt.

Was ist von Limosin zu bemerken?

Limosin ist eine kalte, unfruchtbare, aber von fleissigen Einwohnern bewohnte Provinz. Die Leute nähren sich hauptsächlich von Kastanien, deren sie eine grosse Menge haben, und helfen ihren reicheren Nachbaren bey der Erndte.

Was von Saintonge und Angoumois?

Saintonges ist eine fruchtbare Provinz, und reich an vortreflichem Meersalz. Angoumois ist von der Natur weniger begünstigt; hat aber Mineralien, vortrefliche Papiermühlen und Gewehrfabriken, und treibt einen beträchtlichen Handel mit Brantewein.

Was von Aunis?

Das kleine Gouvernement Aunis ist nicht unfruchtbar; aber sein Hauptreichthum besteht in Salz.

Welche Departements begreift die Metropole von Südwesten?

Die Metropole von Südwesten begreift 10 Departements, nämlich der Gironde (6 Districte); der Landes (4 Districte); des Lot und der Garonne (9 Districte); der Dordogne (9 Districte); der Correze (4 Districte); der Obern Vienne (6 Districte); der Charente (6 Districte); der Niedern Charente (7 Districte); der beyden Sevres (6 Districte); der Vendée (6 Districte; zusammen 57 Districte).

Was ist in dem Departement von der Gironde?

Bordeaux oder Bourdeaux ist der Hauptort des Departements der Gironde, und der Sitz

des Bischofs, welcher Metropolitan ist. Es war bisher die Hauptstadt des Gouvernements Guyenne und Gascogne, der Sitz eines Erzbischofs und Parlements. Es liegt an der Garonne, und ist eine der größten und volkreichsten Städte des Reichs; so wie die wichtigste Handelsstadt. Ihre Ausfuhr besteht großentheils in Wein; und sie ist der Haupthafen für America. Sonst sind noch in dem Departement Libourne, eine Handelsstadt an der Dordogne, und Bazas.

Was in dem der Landes?

Das Departement der Landes hat seinen Namen von einem unfruchtbaren Strich Landes längst des Meers, auf welchem es viele Bienen giebt. Der Hauptort ist Mont de Marsan, das Bißthum und Criminalgericht sind in Dax am Adour.

Was in Lot und Garonne?

Der Hauptort und das Bißthum des Departements des Lots und der Garonne ist Agen an der Garonne.

Was in Dordogne?

In dem Departement der Dordogne ist der Hauptort abwechselnd Perigueux, wo der Bischof und das Criminalgericht residiren; Bergerac an der Dordogne, und Sarlat. Dieses Departement macht die ehemalige Landschaft Perigord aus.

Was in Correze?

Der Hauptort und das Bißthum des Departements von der Correze ist Tülle an der Correze, wo Spitzen verfertiget werden; ferner ist daselbst das Städtchen Türenne.

Was in dem Departement der obern Vienne?

In dem Departement der obern Vienne ist der Hauptort und das Bißthum Limoges an der Vienne, bisher die Hauptstadt von Limosin und eine Intendanz.

Was in Charente?

Angouleme an der Charente ist der Hauptort und das Bißthum des Departements der

Charente, in welchem noch Cognac wegen seines Franzbrandtweins, und der Flecken Jarnac wegen des Siegs, den Heinrich III 1569 über die Reformirten erfochten, zu merken sind.

Was in der niedern Charente?

In dem Departement der niedern Charente ist Saintes an der Charente, die bisherige Hauptstadt des Gouvernements Saintonge und Angoumois, der Hauptort und Sitz des Bischofs. Ausserdem sind zu merken Marennes am Meer in einer sehr fruchtbaren Landschaft; St. Jean d'Angely, Rochefort an der Charente, mit einem guten Hafen, Schifbauwerft und Zeughaus; La Rochelle, die ehemalige Hauptstadt des Gouvernements Aunis, mit einem Hafen; sie war im 17ten Jahrhundert die Hauptfestung der Reformirten, der Kardinal Richelieu belagerte sie, verschloß den Hafen durch
1628. einen berühmten im Meer angelegten Damm, und zwang endlich die Stadt zur Unterwerfung. Die Inseln Re und Oleron gehören zu diesem Departement. Hier sind die 3 Meerengen Pertuis Breton zwischen der Insel Re und dem festen Lande, Pertuis d'Antioche zwischen den Inseln Re und Oleron, und Pertuis de Maumüsson zwischen der Insel Oleron und dem festen Lande.

Was in dem Departement der beyden Sevres?

Der Hauptort des Departements der beyden Sevres ist Niort; das Bißthum in St. Maixant.

Was in dem Departement der Vendée?

In dem Departement der Vendée ist Fontenay le Comte der Hauptort. Das Bißthum ist Luçon. Hieher gehört auch die Insel oder vielmehr die unfruchtbare Klippe Noirmoutier, welche gar nichts hervor bringt, aber vieles Salz und gegen 9000 Einwohner hat; ferner die Insel Isle-Dieu.

Metropole von Süden.

Departements des Gers, der niederen Pyrenäen, der oberen Pyrenäen, der obern Garonne, des Lots, des Aveiron, des Tarn, der Aude, östlichen Pyrenäen und Arriege.

Welche ehemalige Gouvernements enthält sie?

Die Metropole von Süden enthält das Gouvernement von Navarre und Bearn, den südlichen und östlichen Theil von Guyenne und Gascogne, die westliche Hälfte von Languedoc, und die beyden Gouvernements Foix und Roussillon.

Was ist von Navarra und Bearn zu merken?

Navarra (oder Unter-Navarra) nebst Bearn machten, nebst dem jenseits der Pyrenäen gelegenen Ober-Navarra, bis ins 16te Jahrhundert ein eigenes Königreich aus, das durch Heyrath an verschiedene Häuser und zuletzt an das Haus
1512. Albret kam; diesem nahm Ferdinand der Katholische, König von Aragonien, Ober-Navarra weg. Der Rest des Reichs kam durch die
1548. Erbin des Hauses Albret, Johanna, an An-
1598. ton von Bourbon, dessen Sohn Heinrich IV König von Frankreich wurde. Seine Nachfolger haben sich bis 1789 Könige von Frankreich und Navarra genannt. Dieses Land übrigens ist nicht sehr fruchtbar.

Wie ist Languedoc beschaffen?

Languedoc, ist eine der fruchtbarsten und anmuthigsten Provinzen des Reichs; man zieht daraus Muscatenweine, Oele, verschiedene Baumfrüchte; und sie treibt einen grossen Handel, besonders mit Tüchern.

Wie ist es an Frankreich gekommen?

Diese Provinz hatte ehemals ihre besondere Beherrscher, welche den Titel Grafen von Toulouse führten. Nach und nach aber kam sie durch die Gewalt der Waffen und durch Verträge unter die unmittelbare Herrschaft der Könige von Frankreich: vornehmlich nach Raymunds VIII
1271. und seiner Tochter und seines Schwiegersohns Tode; worauf Philipp der Kühne Besitz davon nahm.

Woher hat es seinen Namen?

Damals entstand der Name Languedoc; man nannte so die der Loire gegen Mittag liegenden Lande, weil man in der provençaler Sprache Oc statt Oui sagt.

Was für ein Kanal ist in dieser Provinz?

In dieser Provinz ist der berühmte **königliche Canal** welcher unter Ludwig XIV Regierung von **Paul Riquet** gebaut wurde, und das
1666-1680. mittelländische Meer mit dem Ocean verbindet. Er ist in gerader Linie 32 Meilen lang; nimmt seinen Anfang bey dem Hafen **Cette** an der Mündung des Sees **Thau**, und vereinigt sich unterhalb Toulouse mit der Garonne.

Was ist von Roussillon zu merken?

Roussillon ist ein sehr fruchtbares, und besonders an Olivenbäumen sehr reiches Land, das ehemals zu Arragonien gehörte, im pyrenäischen Frieden aber an Frankreich abgetreten wurde.

Welches Departement enthält die Metropole von Süden?

Die **Metropole von Süden** begreift 10 Departements, welche sind, die **vom Gers** (6 Districte) den **niedern Pyrenäen** (6 Districte); den **obern Pyrenäen** (5 Districte) der **obern Garonne** (8 Districte); des **Lots** (6 Districte); des **Aveiron** (9 Districte); des **Tarn** (5 Districte); der **Aude** (6 Districte); den **östlichen Pyrenäen** (3 Districte); und der **Arriege** (3 Districte; zusammen 57 Districte).

Was ist in dem Departement des Gers zu bemerken?

In dem Departement des Gers sind zu bemerken Auch (wird ausgesprochen Osch) am Fluß Gers, der Hauptort und das Bißthum, ehemals die Hauptstadt von dem Lande Armagnac und von ganz Bourgogne, ein Erzbißthum und eine Intendanz; und Condom.

Was in dem Departement der niedern Pyrenäen?

Der Hauptort des Departements der niederen Pyrenäen ist Pau, eine Universität und bisher die Hauptstadt von Navarra und Bearn, und Sitz eines Parlaments. Sie ist die Geburtsstadt Heinrichs IV, und treibt einen beträchtlichen Handel mit Schinken. Das Bißthum ist in Oleron. Noch ist zu bemerken Bayonne in dem Lande der Basques, an dem Adour, mit einem Hafen, aus welchem ein starker Handel getrieben wird.

Was in dem der obern Pyrenäen?

Der Hauptort und das Bißthum des Departements der obern Pyrenäen ist Tarbes am Adour. Bagneres und Bareges sind wegen ihrer mineralischen Wasser berühmt.

Was in dem der obern Garonne?

Toulouse ist der Hauptort des Departements der oberen Garonne, und der Sitz des Bischofs, welcher Metropolitan ist. Diese Stadt liegt an der Garonne, und war bisher die Hauptstadt von Languedoc, der Sitz eines Parlements, eines Erzbischofs und einer Intendanz. Sie ist eine der größten Städte des Reichs. Nahe dabey fällt der königliche Kanal von Languedoc in die Garonne.

Was im Departement des Lot?

Der Hauptort und das Bißthum des Departements vom Lot ist Cahors am Lot. Montauban am Tarn hat gute Manufacturen. Dieses Departement begreift die Landschaft Quercy.

Was im Aveiron?

Im Departement vom Aveiron ist Hauptort und Bißthum Rodez am Aveiron. Ferner ist

Milhaud am Tarn zu merken. Dieses Departement begreift die Landschaft Rouergue.

Was im Tarn? Das Departement des Tarn hat zum Hauptort abwechselnd Castres, Alby am Tarn, ein bisheriges Erzbißthum und jetzo das Departementsbißthum, und Lavaur.

Was im Aude? Im Departement von Aude ist provisorisch der Hauptort und auf immer der Sitz des Criminalgerichts Carcassonne. Das Bißthum ist in Narbonne, einer Handelsstadt, welche ehemals einen Erzbischof mit 150,000 Liv. Einkünften hatte.

Was in den östlichen Pyrenäen? Im Departement der östlichen Pyrenäen ist Perpignan, die bisherige Hauptstadt von Roussillon, der Hauptort und Sitz des Bischofs.

Was in dem Departement vom Arriege? Das Departement vom Arriege hat zum Hauptort abwechselnd Foix, bisher die Hauptstadt des Gouvernements Foix; und jetzt der Sitz des Criminalgerichts, St. Girons und Pamiers, wo der Bischof residirt.

Metropole der Küsten des mittelländischen Meers.

Departements des Herault, des Gard, der Lozere, der Mündungen des Rhone, des Var, der niedern Alpen, der obern Alpen, und der Drome.

Welche ehemalige Gouvernements enthält diese Metropole? Die Metropole der Küsten des mittelländischen Meers enthält einen Theil von Languedoc, den südlichen grössern von Dauphiné, ganz Provence und Corsica.

Was ist von Dauphiné zu merken?

Der westliche Theil von Dauphiné ist sehr fruchtbar, und besonders an Weinen sehr reich, unter denen der Vin d'Eremitage und der Cote-roti die besten sind. Der östliche Theil aber ist gebirgig und unfruchtbar. Diese Landschaft gehörte ehedessen den Grafen von Albon zu Viennois, von denen Guignes IV zu Anfang des eilften Jahrhunderts lebte und den Taufnamen **Dauphin** führte, welchen hernach seine Nachkommen beybehielten und auch dem Lande beylegten. Der letzte Dauphin, Namens Humbert III, trat Dauphiné an Philipp von Valois, König von Frank-
1349. reich ab; von der Zeit an haben die ältesten Söhne der Könige den Titel Dauphin geführt. Das Delphinat wurde aber erst 1789 der Krone einverleibt.

Was von Provence?

Ober-Provence, d. i. der nördliche Theil, hat ein angenehmes Clima und hinlänglich Getreide, viele Weide und Viehzucht, und sehr gutes Obst. **Unter-Provence** hingegen hat ein heißes Clima, und ein trockenes, sandiges und unfruchtbares Erdreich, das eine Menge Oliven, Pomeranzen, Citronen, Granaden, Maulbeer- und andere Bäume, und gute Muscatenweine hat. Provence, das durch Heyrath dem Hause Anjou gehörte, kam 1481 durch das Testament des letzten Grafen an Frankreich.

Was von Corsica?

Corsica ist eine Insel des mittelländischen Meers, und ein ganz gebirgiges und schlecht bevölkertes Land. Das Erdreich ist doch nicht unfruchtbar, nur wird der Ackerbau sehr schlecht getrieben. Der vorzüglichste Reichthum des Landes besteht in Oel, edlen Früchten, Castanien und Schiffsbauholz. Corsica gehörte ehemals als ein Königreich den Genuesern, welche dasselbe auf die ungerechteste und tyrannischste Weise beherrschten. Die Corsicaner versuchten, besonders seit 1729, vielfältig, dieses harte Joch abzuschütteln; 1735

und 1736 errichteten sie eine neue Regierungsform, und wählten den deutschen Baron Theodor Neuhof zu ihrem Könige. Dieser konnte sich zwar nicht behaupten, die Genueser aber auch das Land nicht zum Gehorsam bringen; daher sie es 1768 Pfandweise an Frankreich abtraten, welches sich dasselbe, ohngeachtet des tapfern Widerstands des Anführers der Corsicaner, Namens Paoli, mit Gewalt unterwarf. Zur Zeit der Revolution in Frankreich erkannten die Corsicaner freywillig ihre Vereinigung mit diesem Reiche, und Paoli, der sich bisher in England aufgehalten hatte, kehrte, auf die Einladung der französischen Nationalversammlung, in sein Vaterland zurück.

Welche Departements enthält die Metropole der Küsten des mittelländi- Meers?

Die **Metropole der Küsten des mittelländischen Meers** enthält folgende 9 Departements, des **Heraults** (4 Districte); des **Gard** (8 Districte; der **Lozere** (7 Districte); der **Mündungen des Rhone** (7 Districte); des **Var** (9 Districte); der **Niederen Alpen** (5 Districte); der **Oberen Alpen** (4 Districte); der **Drome** (6 Districte) und **Corsica** (9 Districte, zusammen 59 Districte).

Was liegt ferner im Umfang derselben?

Im Umfange derselben liegt auch noch die dem Pabst gehörige Grafschaft (Comtat) **Venaissin**, worin **Carpentras** die Hauptstadt ist; nebst der Stadt **Avignon** am Rhone, einem Erzbißthum und Universität. Diese Stadt war von 1308 bis 1376 die Residenz der römischen Päbste, und Johanna I, Königin von Neapel und Gräfin von Provence, schenkte die Stadt, unter dem Schein eines Verkaufs, dem Pabst, um durch
1348. ihn von der Ermordung ihres Gemahls losgesprochen zu werden. Die Grafschaft Venaissin
1243. hatte schon beynahe ein Jahrhundert vorher Philipp der Kühne dem Pabst Gregorius X. abgetreten. Es ist aber zu bemerken, daß das An-

sehen des Pabsts in diesem Augenblick in Avignon sehr gering ist, da die Einwohner sich mit Frankreich vereinigen wollen.

Was ist in dem Departement des Herault?

Das Departement des Herault hat abwechselnd folgende vier Städte zum Hauptort: Montpellier eine wichtige Stadt, die einen starken Handel treibt, und eine Universität hat, deren medicinische Facultät sehr berühmt ist. Sie ist der Sitz des Criminalgerichts. Beziers in einer sehr anmuthigen Gegend; der Bischof des Departements residirt daselbst. Lodeve; und St. Pons. Ausserdem bemerken wir Agde mit einem kleinen Hafen; Cette eine Stadt und Hafen; Frontignan am See Thau, und Lünel, welche wegen ihrer vortreflichen Muscatenweine und Rosinen bekannt sind.

Was in dem Departement des Gard?

In dem Departement des Gard sind Hauptort abwechselnd folgende drey Städte: Alais, der Sitz des Criminalgerichts, wo mit Seide ein beträchtlicher Handel getrieben wird; Uzès; und Nimes, eine grosse Stadt und Sitz des Bischofs. Sie hat viele Seiden, und Tuchfabriken und treibt einen starken Handel. Keine Stadt in ganz Frankreich enthält so viele wohlerhaltene Alterthümer, wie Nimes. Die vorzüglichsten sind das Amphitheater, welches noch ziemlich erhalten ist; die maison carrée oder der Tempel, welcher den beyden Cäsarn Lucius und Cajus, Enkeln Augusts, zu Ehren errichtet worden; ein anderer Tempel, der Dianentempel genannt wird; ein Thurm und einige Reste von Bädern. Drey Meilen von Nimes ist le Pont dû Gard oder derjenige Theil einer alten Wasserleitung, welcher zwey Berge verbindet, zwischen welchen der Fluß Gard fließt. Er besteht aus drey Reihen auf einander ruhender Bogen. Die untere Reihe dient zugleich zu einer Brücke über den Fluß. Auf der dritten Reihe ruhet die Wasserleitung, in welcher ein

Mann gebückt gehen kann. Sonst sind in dem Departement des Gard noch zu merken: Aiguesmortes, ehemals ein Hafen, Beaucaire am Rhone, welches wegen seines Jahrmarkts berühmt ist; und Pont St. Esprit am Rhone, mit einer sehr schönen Brücke über diesen Fluß.

Was im Departement der Lozere?

Im Departement der Lozere ist der Hauptort abwechselnd Mende (im Lande Gevaudan) wo auch das Bißthum ist, und Marvejols.

Was im Departement der Mündungen des Rhone?

Im Departement der Mündungen des Rhone ist der Hauptort Aix, eine schöne Stadt, und bisher die Hauptstadt der Provence, ein Parlement, eine Intendanz und Sitz eines Erzbischofs. Jetzt hat sie einen Bischof, welcher Metropolitan ist. Sie hat warme Bäder und treibt großen Handel mit Oel. Ferner sind daselbst Orange, ein ehemaliges Fürstenthum, das dem Hause Nassau gehörte, und seit 1713 mit Frankreich vereinigt ist; Arles, ehemals ein Erzbißthum, und im Mittelalter die Hauptstadt des burgundischen oder arelatischen Reichs; sie hat viele römische Alterthümer; Marseille, eine 500 Jahre vor Christi Geburt von den Phocäern erbaute große, und schöne Stadt. Sie hat viele Seiden- Goldstoffen- Saifen- und Korallenfabriken, und ist eine der ersten Handelsstädte, nicht nur von Frankreich, sondern von ganz Europa. Ihr vorzüglichster Handel ist der levantische, der aus keinem andern Hafen Frankreichs getrieben wird.

Was im Departement des Var?

Im Departement des Var ist der Hauptort Toulon mit einem Hafen, der nach Brest der wichtigste für die Seemacht ist, einem Schiffswerfte, großen Seearsenal ꝛc. Das Bißthum des Departements ist Frejus. Ferner sind zu merken Hieres, eine Stadt, in deren Gegend vortrefliche Früchte wachsen, die Bäume sind

aber in der strengen Kälte des Jänners 1789 großentheils erfroren; Borigles, eine wegen ihrer Pflaumen bekannte Stadt; Grasse; Antibes, Festung und kleiner Hafen; die hierischen Inseln, unter welchen St. Marguerite, welche ehemals manchmal zu einem Staatsgefängniß diente.

Was in den niedern Alpen? In dem Departement der niederen Alpen ist (provisorisch) der Hauptort Digne, wo auch der Bischof residirt, ferner die Städte Sisteron und Forcalquier.

Was in den obern Alpen? In dem Departement der obern Alpen ist der Hauptort noch nicht bekannt. * Man findet daselbst Embrün, eine Stadt auf einem Felsen an der Durance, und die Residenz des Bischofs, und Gap.

Was in Drome? Der Hauptort des Departements der Drome ist auch noch unbekannt. Valence an dem Rhone ist der Sitz des Bischofs. Ferner ist Die an der Drome zu bemerken.

Was im Departement von Corsica? Das Departement von Corsica hat zum Hauptorte und Bißthum Bastia, eine geringe Stadt, mit einem kleinen Seehafen. Wir bemerken ausserdem Calvi, eine Festung, Ajaccio, die beste Stadt der Insel; Bonifacio, bey welcher Stadt in der von ihr benannten Meerenge eine starke Korallenfischerey ist.

---

*) Das heißt, die National-Versammlung hat die Bestimmung desselben der Versammlnng der Wähler überlassen; und das Resultat ihrer Berathschlagung ist bis izt noch nicht öffentlich bekannt.

Metropole von Südosten.

Departements des Cantal, des Püy de Dome, der obern Loire, Ardeche, des Rhone und der Loire, der Saone und Loire, des Ain und der Isere.

Welche ehemalige Gouvernements enthält sie?

Die Metropole von Südosten enthält fast ganz Auvergne, ganz Lyonnois, den südlichen Theil von Bourgogne, Dombes, den nördlichen grössern Theil von Dauphiné und den nordwestlichen kleinern von Languedoc.

Wie ist Auvergne beschaffen?

Der südliche Theil von Auvergne ist sehr bergicht und kalt, hat aber gute Weide und Viehzucht. Der nördliche Theil ist sehr fruchtbar. Das Land hat viele mineralische Quellen.

Was ist von Lyonnois zu bemerken?

Lyonnois, eine fruchtbare und angenehme Provinz, besteht aus den drey Landschaften Lyonnois im engern Sinne, Forez und Beaujolois. Beyde letztere hatten ehemals ihre eigene Grafen; Lyonnois aber stand unter der Herrschaft des Erzbischofs von Lyon, und gehörte zum burgundischen und folglich zum deutschen Reich, bis Philipp der Schöne, König von Frankreich, den Erzbischof zwang, sich ihm zu unterwerfen.

Was von Dombes?

Dombes war ehemals ein völlig souveraines Fürstenthum, dessen Beherrscher alle Souverainitätsrechte ausübte, Münzen schlug, adelte, und ein eigenes Parlement hatte. Erst 1768 ist es durch Tausch an die Krone gekommen und ward alsdann ein besonderes Gouvernement.

Welche Departements enthält die Metropole von Südosten?

Die Metropole von Südosten enthält folgende 8 Departements: des Cantal (4 Districte); des Pùy de Dome (8 Districte); der obern Loire (3 Districte); der Ardeche (3 Districte); des Rhone und der Loire (6 Districte); der Saone und Loire (7 Districte); des Ain (9 Districte); und der Isere (4 Districte; zusammen 44 Districte.)

Was ist in dem Departement des Cantal zu bemerken?

In dem Departement des Cantal, welches seinen Namen von einem hohen Berge hat, sind Aurillac und St. Flour abwechselnd der Hauptort, erstere Stadt ist der Sitz des Criminalgerichts, letztere des Bißthums. Beyde haben gute Manufacturen.

Was in Puy de Dome?

Der Hauptort und das Bißthum des Departements von Pùy de Dome, welches seinen Namen von einem hohen Berge hat, ist Clermont, die ehemalige Hauptstadt von Auvergne. In einer Vorstadt derselben ist eine berühmte versteinernde Quelle, welche eine Brücke von 2 Bogen gebildet hat. Man findet ferner in diesem Departement die Stadt Riom, wo das Criminalgericht ist.

Was im Departement der obern Loire?

Im Departement der obern Loire ist der Hauptort und der Sitz des Bißthums Le Pùy im Lande Velay.

Was im Departement der Ardeche?

Im Departement der Ardeche ist der Hauptort Privas; das Bißthum ist in Viviers; ferner ist Annonay, wo berühmte Papierfabriken sind. Dieses Departement begreift das Land Vivarais.

Was im Rhone und Loire?

Im Departement des Rhone und des Loire ist der Hauptort Lyon, eine der größten, schönsten und wichtigsten Städte des Reichs, in einer sehr angenehmen Gegend, am Zusammenflusse des Rhone und der Loire, bisher die

Hauptstadt von Lyonnois, und ein Erzbißthum, jetzt der Sitz des Bischofs, welcher Metropolitan ist. Lyon ist eine der vornehmsten Handelsstädte des Reichs, und der Hauptsitz der Manufacturen in Seide.

Was in Saone und Loire? In dem Departement von Saone und Loire ist der Hauptort Macon, eine Stadt an dem Rhone, welche mit Wein einen starken Handel treibt; Autün ist der Sitz des Bißthums, und Chalon mit einem schönen Hafen an der Saone, der Sitz des Criminalgerichts. Ferner sind zu bemerken Clugny, ehemals eine berühmte Benedictinerabtey; und Bourbon Lancy, welches mineralische Wasser hat.

Was in Ain? In dem Departement des Ain ist der Hauptort Bourg in der Landschaft Bresse, das Bißthum ist in Belley im Lande Bügey. Sonst findet man noch Trevoux an der Saone, ehemals die Hauptstadt von Dombes und Sitz eines Parlements, und Ferney im Lande Gex, ein Schloß und Dorf, welches durch seinen ehemaligen Eigenthümer, Voltäre, berühmt geworden.

Was in Isere? Der Hauptort des Departements der Isere ist noch unbekannt. Das Bißthum ist in Grenoble, der bisherigen Hauptstadt von Dauphiné, und Sitz eines Parlements, und einer Intendanz. Man findet noch in diesem Departement La grande Chartreuse, ehemals, und so lange es Klöster in Frankreich gab, der Hauptort des Karthäuserordens, und Vienne am Rhone, ehemals ein Erzbißthum. Diese Stadt hat allerley Stahlfabriken.

ENDE.

Verbesserung.

Seite 24, 3te Zeile von unten, statt: LXVIII Abschnitt, lies: Seite 73.

Staatsbibliothek München

Erklärung der Karte.

Auf dieſer Karte ſind die ehemalige Eintheilung Frankreichs in 41 Gouvernements und die heutige in 10 Metropolen und 83 Departements verbunden; zugleich ſind die Hauptſtädte der Gouvernements, die Hauptorte der Departements und Diſtrikte, die Orte wo Tribunale, Biſthümer oder Metropolen ſind, angedeutet. Man hat ſich zu dieſem Zwecke verſchiedener *Grenzpunkte*, *Illuminationen*, *Schriften* und *Zeichen* bedient.

I. Erklärung der Grenzpunkte.

Die Gouvernements ſind mit Sternchen, die Departements aber mit Punkten angezeigt, ausgenommen wo die Grenzen lezterer mit den der Gouvernements zuſammen fallen, in welchem Falle Sternchen ſind.

II. Erklärung der Illumination.

Man hat die Exemplare der Karte auf zwo verſchiedene Weiſen illuminirt. *a*) Auf Einem Exemplar ſind die Gouvernements illuminirt; die Departements aber ſind ohne Farben geblieben. Die 41 Gouvernements ſind 1. *Paris*; (da dieſes Gouvernement nur aus der einzigen Stadt Paris beſtand, ſo hat man es weder durch Grenzpunkte noch durch Farbe anzeigen können.) 2. *Isle de France*. 3. *Picardie*. 4. *Artois*. 5. *Boulonois*. 6. *Franzöſiſch Flandern*. 7. *Champagne* und *Brie*. 8. *Sedan*. 9. *Metz* und *Verdun*. 10. *Toul*. 11. *Lothringen* und *Bar*. 12. *Elſaß*. 13. *Franche-Comté* oder die Graffſchaft Burgund. 14. *Bourgogne* oder das Herzogthum Burgund. 15. *Dombes*. 16. *Dauphiné* oder der Delphinat. 17. *Provence*. 18. *Languedoc*. 19. *Rouſſillon*. 20. *Foix*. 21. *Navarra* und *Bearn*. 22. *Guyenne* und *Gaſcogne*. 23. *Saintonge* und *Angoumois*. 24. *Aunis*. 25. *Poitou*. 26. *Bretagne*. 27. *Normandie*. 28. *Havre de Grace*. 29. *Maine*

und *Perche*. 30. *Anjou*. 31. *Saumurois*. 32. *Touraine*. 33. *Orléanois*. 34. *Nivernois*. 35. *Bourbonois*. 36. *Lyonois*. 37. *Auvergne*. 38. *Limoſin*. 39. *Marche*. 40. *Berry*. 41. *Corſica* im mittelländiſchen Meere.

b) Auf dem andern Exemplar der Karte ſind blos die Departements illuminirt, und zwar allemal diejenigen, welche zu einer und derſelben Metropole gehören, mit der nemlichen Farbe. Die 10 Metropolen mit den dazu gehörigen Departements ſind folgende:

1) *Metropole der Küſten der Manche* (oder des Kanals) enthält 8 Departements, nämlich 1. *Niedere Seine*. 2. *Calvados*. 3. *Manche*. 4. *Orne*. 5. *Eure*. 6. *Oiſe*. 7. *Somme*. 8. *Meerenge von Calais* (Pas de Calais).

2) *Metropole von Nord-Oſt* enthält dieſe 7 Departements: 1. *Marne*. 2. *Maas* (Meuſe). 3. *Meurthe*. 4. *Moſel* (Mozelle). 5. *Ardennen*. 6. *Aiſne*. 7. *Norden*.

3) *Metropole von Oſten* enthält folgende 8 Departements: 1. *Doubs*. 2. *Oberrhein*. 3. *Niederrhein*. 4. *Vogeſus* (Vôges). 5. *Obere Saone*. 6. *Obere Marne*. 7. *Côte d'or*. 8. *Jura*.

4) *Metropole von Nord-Weſten* enthält folgende 8 Departements: 1. *Ille* und *Vilaine*. 2. *Nördliche Küſten* (Côtes du Nord). 3. *Finisterræ*. 4. *Morbihan*. 5. *Niedere Loire*. 6. *Mayenne* und *Loire*. 7. *Sarte*. 8. *Mayenne*.

5) *Metropole von* **Paris** begreift 7 Departements, nämlich: 1. *Paris*. (Wegen der verhältnismäſſigen Menge Orte die in dieſem Departement angezeigt ſind, hat man den Namen des Departements auslaſſen müſſen; es iſt aber durch Grenzen richtig bemerkt). 2. *Seine* und *Oiſe*. 3. *Eure* und *Loir*. 4. *Loiret*. 5. *Yonne*. 6. *Aube*. 7. *Seine* und *Marne*.

6) *Metropole des Mittelpunkts* (du centre) hat 8 Departements, welche ſind: 1. *Cher*. 2. *Loir* und *Cher*. 3. *Indre* und *Loire*. 4. *Vienne*. 5. *Indre*. 6. *Creuſe*. 7. *Allier*. 8. *Nièvre*.

7) *Metropole von Süd-Weſten* beſtehend aus folgenden 10 Departements: 1. *Gironde*. 2. *Vendée*. 3. *Niedere Charente*. 4. *Landes*. 5. *Lot* und *Garonne*. 6. *Dordogne*. 7. *Correze*. 8. *Obere Vienne*. 9. *Charente*. 10. *Beyde Sevres*, (Deux Sevres).

8) *Metropole von Süden* enthält 10 Departements, welche ſind: 1. *Obere Garonne*. 2. *Gers*. 3. *Obere Pyrenæen*. 4. *Niedere Pyrenæen*. 5. *Lot*. 6. *Aveiron*. 7. *Tarn*. 8. *Arriège*. 9. *Aude*. 10. *Oeſtliche Pyrenæen* (Orientales).

9) *Metropole der Küſten des mittelländiſchen Meeres* (Côtes de la Méditerranée) hat folgende 9 Departements: 1. *Mündungen des Rhone* (*Bouchesdu Rhone*). 2. *Corſica*. 3. *Var*. 4. *Niedere Alpen*. 5. *Obere Alpen*. 6. *Drome*. 7. *Lozère*. 8. *Gard*. 9. *Hérault*.

10) *Metropole von Süd-Oſten* enthält 8 Departements, nämlich: 1. *Rhone* und *Loire*. 2. *Puy de Dome*. 3. *Cantal*. 4. *Obere Loire*. 5. *Ardeche*. 6. *Iſere*. 7. *Ain*. 8. *Saone* und *Loire*.

III. Erklärung der Schriften.

Man hat fünferlei Schriften auf dieſer Karte gebraucht.

1°. Eine groſſe liegende für die Gouvernements, z. E. *A L S A C E*, das Gouvernement Elſaſs.

2°. Eine groſſe ſtehende für die Departements, z. E. DT DU BAS-RHIN, das Depart. Niederrhein.

3°. Eine etwas kleinere für die Hauptorte der Departements, z. E. STRASBOURG.

4°. Eine kleine ſtehende für die Hauptorte der Diſtrikte, z. E. Haguenau.

5°. Eine kleine Curſiv-Schrift für alle andere Orte, z. E. *Saverne*.

IV. Erklärung der Zeichen.

⊙ bedeutet den Hauptort eines Departements; wenn dieſes Zeichen in einem Departement mehrmals vorkömmt, ſo zeigt es an, daſs die Departementsverwaltung bald in dem einen, bald in dem andern dieſer Orte ſitze, und folglich bald der eine, bald der andere, Hauptort ſey.

⊡ bedeutet Hauptort eines Diſtrikts und zugleich Sitz des Diſtriktsgerichts.

⊖ bedeutet Hauptort eines Diſtrikts, aber ohne das Diſtriktsgericht.

♁ Sitz eines Diſtriktsgerichts, das nicht in dem Hauptort des Diſtrikts iſt.

Man ſiehet alſo leicht, daſs ſo oft man auf der Karte eines von den beiden lezteren Zeichen findet, das andere nicht weit davon entfernt ſeyn müſſe, weil kein Diſtrikt ohne ein beſonderes Tribunal iſt, ausgenommen die beiden Diſtrikte St. Denis und Bourg la Reine im Departement Paris, welche gar kein beſonderes Tribunal haben, ſondern unter denen von Paris ſtehen, welcher Diſtrikt dagegen 6 Tribunale hat.

Noch iſt zu bemerken, daſs jeder Hauptort eines Departements auch zugleich Hauptort eines Diſtrikts mit Tribunal iſt, und man diſs deswegen auf der Karte anzuzeigen unterlaſſen hat. Dieſe Regel leidet nur zwo Ausnahmen; die erſte in Anſehung der Stadt *Salins* im Departement Jura, welche einer von den Hauptorten des Departements, und doch nicht Hauptort eines Diſtrikts iſt. Sie liegt nämlich im Diſtrikt *Arbois*, hat aber das Tribunal dieſes Diſtricts. Die zwote Ausnahme hat in dem Departement Arriege Statt, in welchem abwechſelnd die 3 Städte *Foix*, *St. Girons* und *Pamiers* Hauptorte ſind, keine derſelben vereiniget aber zugleich Diſtriktsadminiſtration und Tribunal. Foix und Pamiers nämlich ſind nicht Diſtriktshauptorte, haben aber beide ein Diſtriktstribunal; St. Girons hingegen iſt Diſtriktshauptort, hat aber das Tribunal nicht.

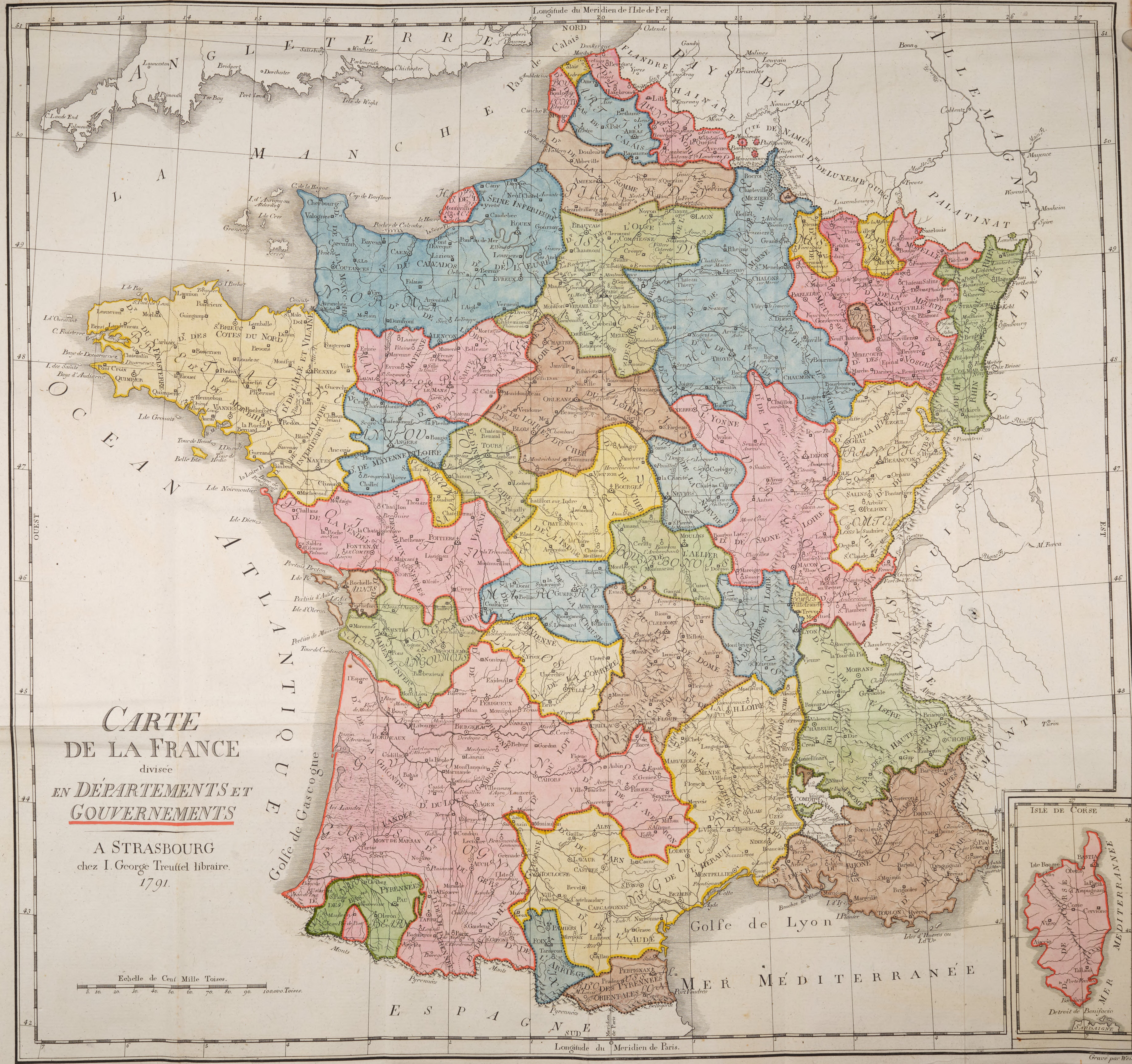
Ferner bemerke man, daſs gewöhnlicher Weiſe das allgemeine peinliche Gericht jedes Departements in dem Hauptorte dieſes Departements iſt; ſind aber mehrere Hauptorte in einem Departement, ſo hat man denjenigen, welcher das peinliche Gericht hat, das nie abwechſelt, durch dieſes Zeichen ∧ bemerkt. *Z. E.* im Departement Herault ſind 4 Hauptorte welche abwechſeln, nämlich *Beziers*, *St. Pons*, *Lodeve* und *Montpellier*, aber das peinliche Tribunal iſt immer in *Montpellier*. Auch kan es ſich treffen, daſs das peinliche Tribunal in einer Stadt ſitze, die gar nicht Hauptort eines Departements iſt, *z. E.* in *Chalons* im Departement Saone und Loire.

† bedeutet ein Biſthum. Iſt das Biſthum im Hauptort des Departements, ſo ſieht das Zeichen ſo aus: †⊙ *z. E.* Strasburg im Niederrhein; iſt es im Hauptort eines Diſtrikts, ſo bekömt es folgende Geſtalt †⊡, z. E. *St. Dié* im Departement des Vogeſes; iſt es an einem Orte, der weder Hauptort eines Departements, noch eines Diſtrikts iſt, ſo ſieht es ſo †o aus, z. E. *Seez* im Departement Orne.

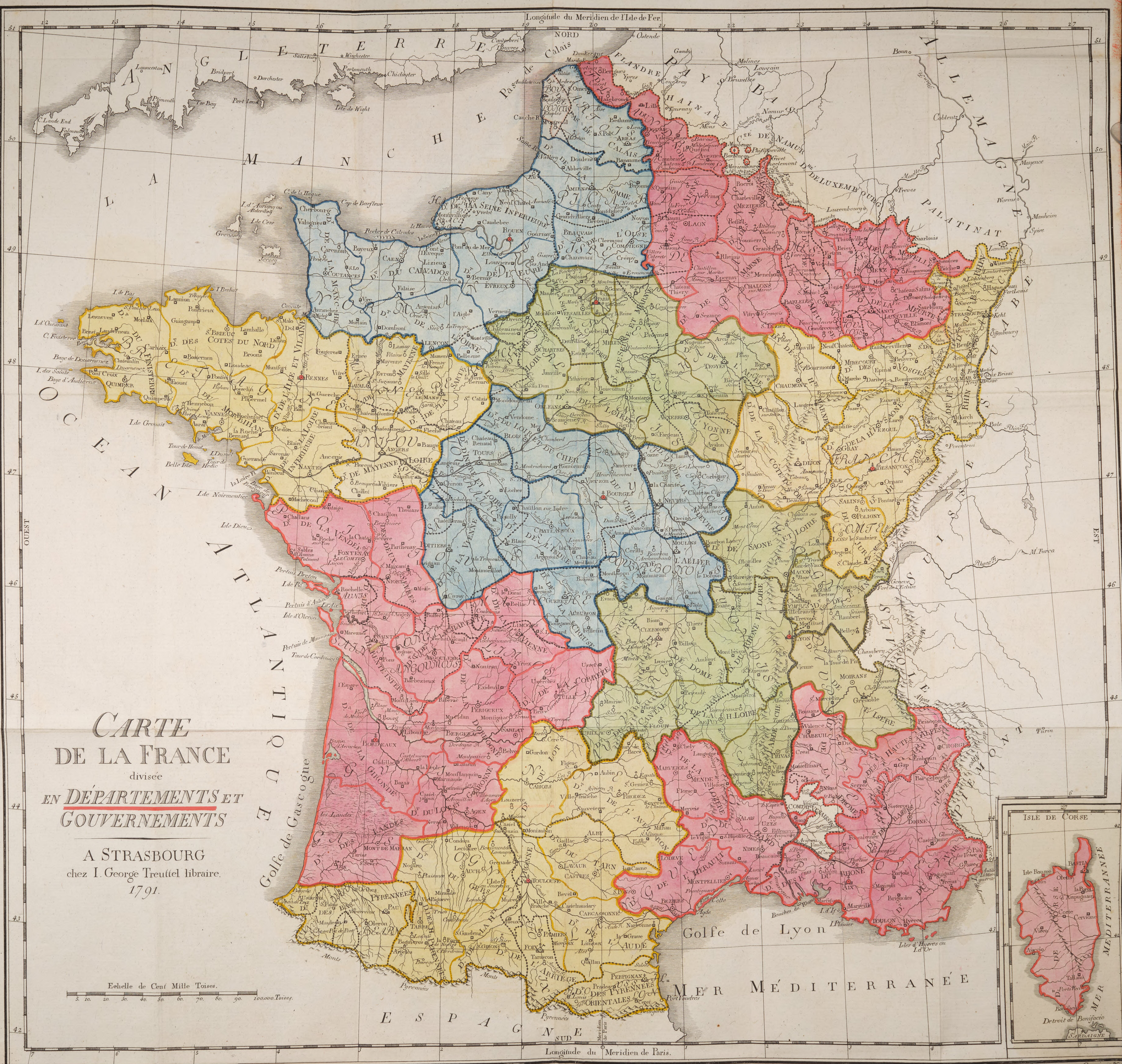
‡ bedeutet Metropole.

Die Hauptſtadt eines ehmaligen Gouvernements hat man auf dieſe Weiſe angezeigt, daſs man neben ihr ſonſtiges Zeichen auf beide Seiten folgendes geſezt hat ▥ ▥; z. E. *Strasburg* hat folgende Zeichen ▥†⊙▥; das mittlere ⊙ zeigt an, daſs es Hauptort des Departements vom Niederrhein iſt, die beiden Zeichen daneben, daſs es Hauptſtadt des Gouvernements Elſaſs war. *La Rochelle* hat dieſes Zeichen ▥⊡▥; das mittlere bedeutet, daſs es Hauptort eines Diſtrikts iſt, und die beiden andern, daſs es Hauptſtadt des Gouvernements Aunis war.

Dieſe Erklärung kann nach Belieben hinten auf die Karte, in die Breite, oder in die Länge zuſammengerükt, aufgeklebt, oder in der Ordnung der Seitenzahlen dem Oſterwaldiſchen Lehrbuche hinten angehängt werden.



CARTE
DE LA FRANCE
divisée
EN DÉPARTEMENTS ET
GOUVERNEMENTS
A STRASBOURG
chez I. George Treuttel libraire.
1791.
Longitude du Meridien de l'Isle de Fer.
Longitude du Meridien de Paris.
NORD
SUD
OUEST
EST
A N G L E T E R R E
L A M A N C H E
Pas de Calais
P A Y S B A S
A L L E M A G N E
PALATINAT
OCEAN ATLANTIQUE
Golfe de Gascogne
Golfe de Lyon
MER MEDITERRANÉE
E S P A G N E
SAVOIE
PIEMONT
ISLE DE CORSE
Detroit de Bonifacio
Echelle de Cent Mille Toises.
5. 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100.000 Toises.
Gravé par Weis.


CARTE
DE LA FRANCE
divisée
EN DÉPARTEMENTS ET
GOUVERNEMENTS
A STRASBOURG
chez I. George Treuttel libraire.
1791.
Longitude du Meridien de l'Isle de Fer.
Longitude du Meridien de Paris.
NORD
SUD
OUEST
EST
ANGLETERRE
LA MANCHE
OCEAN ATLANTIQUE
Golfe de Gascogne
Golfe de Lyon
MER MÉDITERRANÉE
ESPAGNE
ALLEMAGNE
PAYS BAS
PALATINAT
ISLE DE CORSE
Echelle de Cent Mille Toises.
Gravé par Weis.

B C D

Gravé par Weis.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ostervald, Samuel Frédéric, 1713-1795

Frankreich nach seiner neuen Verfassung im Vergleich mit der vormaligen

Straßburg 1791

Hbks/X 4 v
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10421894-8
VD18 10401008-003